



PLANETA

Bedienungs- und Wartungsanleitung für:

Betjenings- og vedligeholdelsesvejledning for:

Installation and Operation Manual for:

Käyttö- ja huolto-ohje:

Bedieningsinstructies voor remlier

Mode D´emploi – Instructions d´utilisation pour :

Istruzioni d´uso e di manutenzione per:

Betjenings- og vedlikeholdsveiledning for:

Instrukcja obsługi i konserwacji dla:

Instruções de operação e de manutenção para:

Bruks- och underhållsanvisning för:

Návod na obsluhu a údržbu pre:

Instrucciones de manejo y mantenimiento para:

İşletme ve bakım talimatı:

Návod k obsluze a údržbě pro:

Kezelési- és karbantartási útmutatás a nevezett készítményhez:

Teenindus- ja hooldusjuhend:

Navodilo za uporabo in vzdrževanje:

Инструкция по управлению и обслуживанию:

D / AUT / CH

DK

GB

FI

B / NL

F

I

N

PL

P

S

SK

E

TR

CZ

H

EST

SLO

RUS

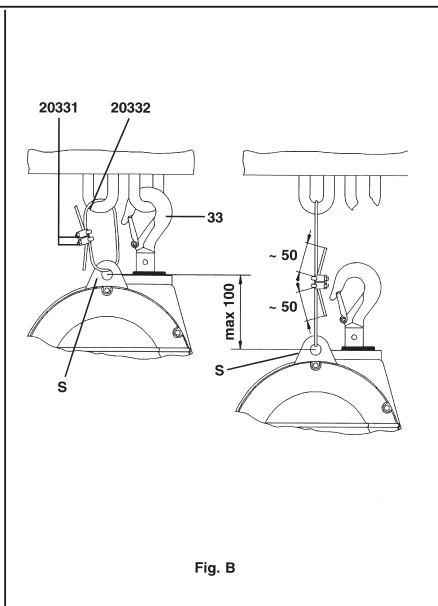
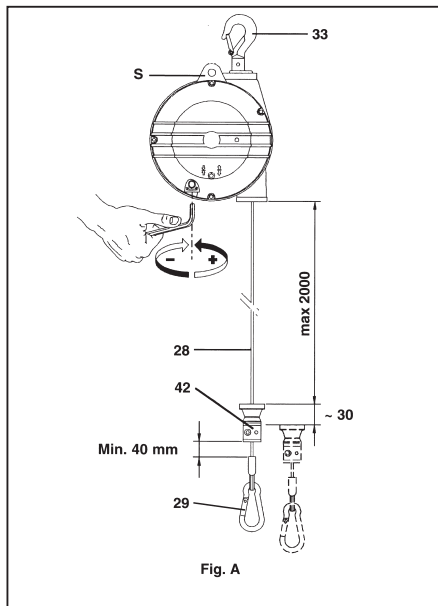
PLANETA – Federzüge

Serien 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

PLANETA – Balancers Series 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359



Montagehinweise / Installation



9354 = 4 - 7 kg

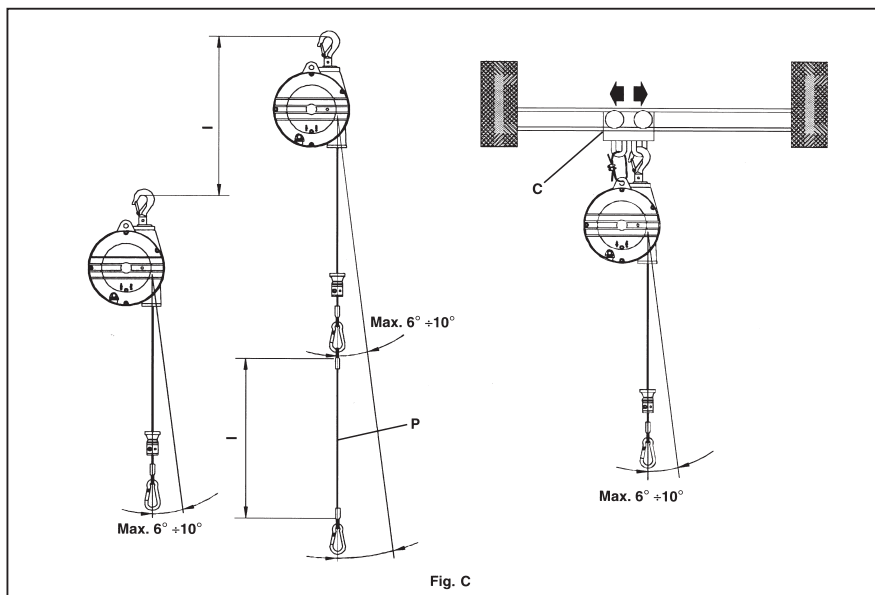
9355 = 7 - 10 kg

9356 = 10 - 14 kg

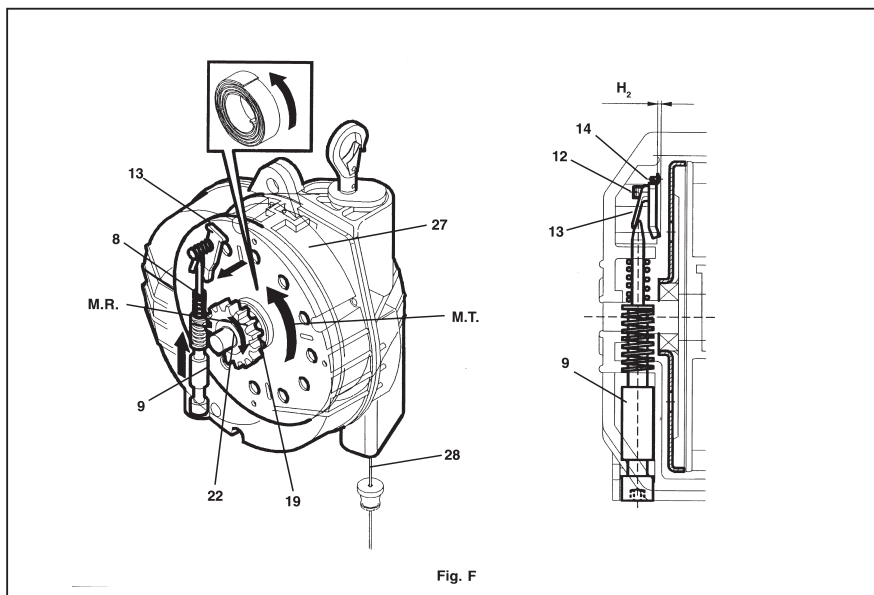
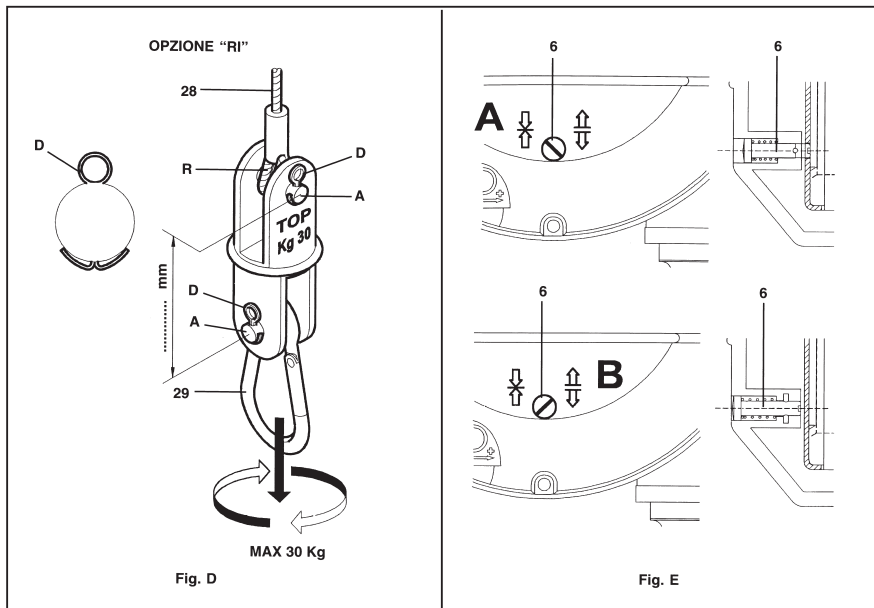
9357 = 14 - 18 kg

9358 = 18 - 22 kg

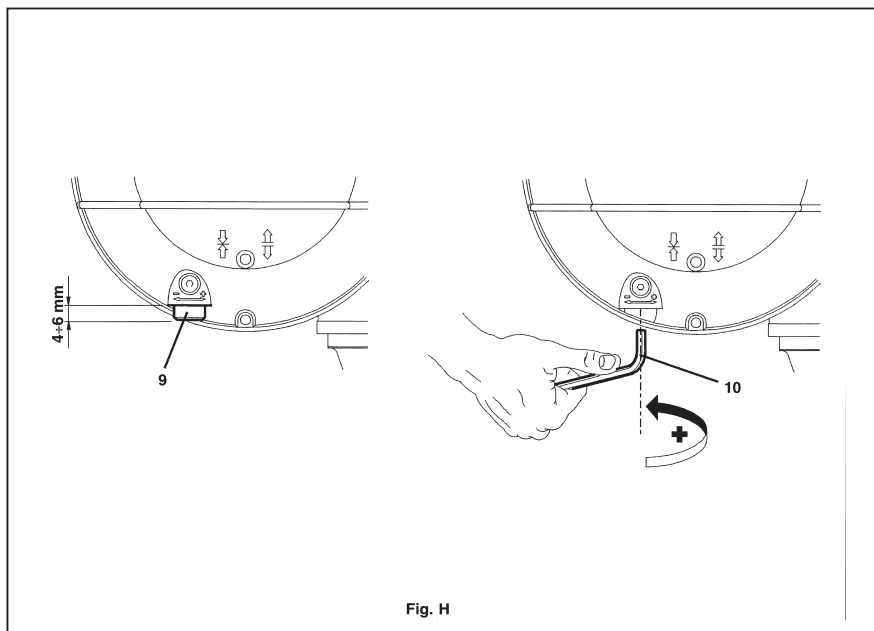
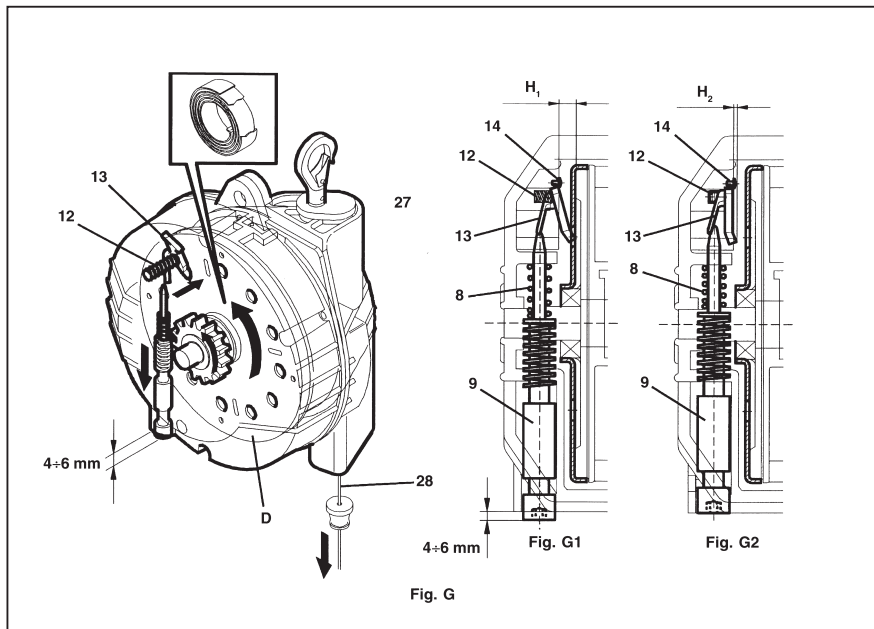
9359 = 22 - 25 kg



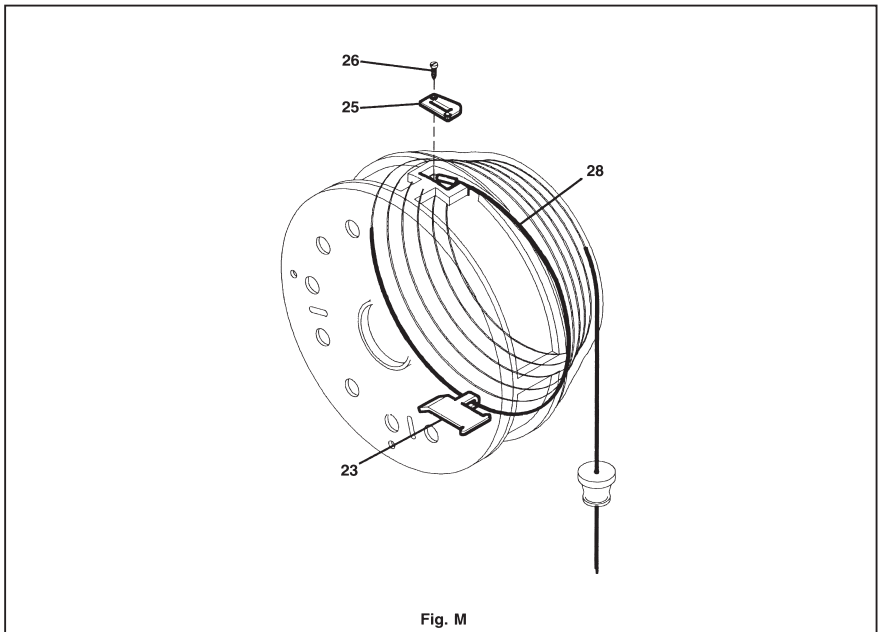
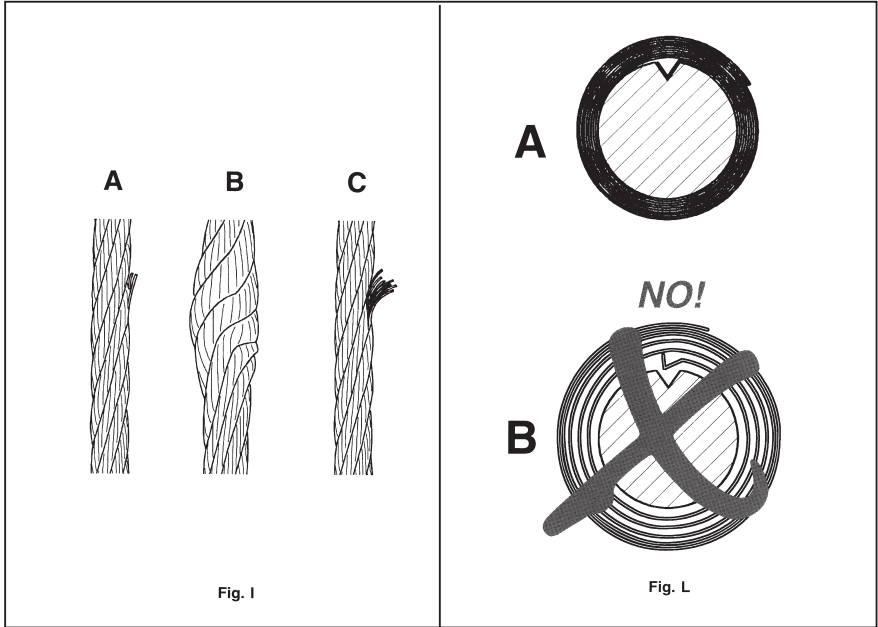
Montagehinweise / Installation



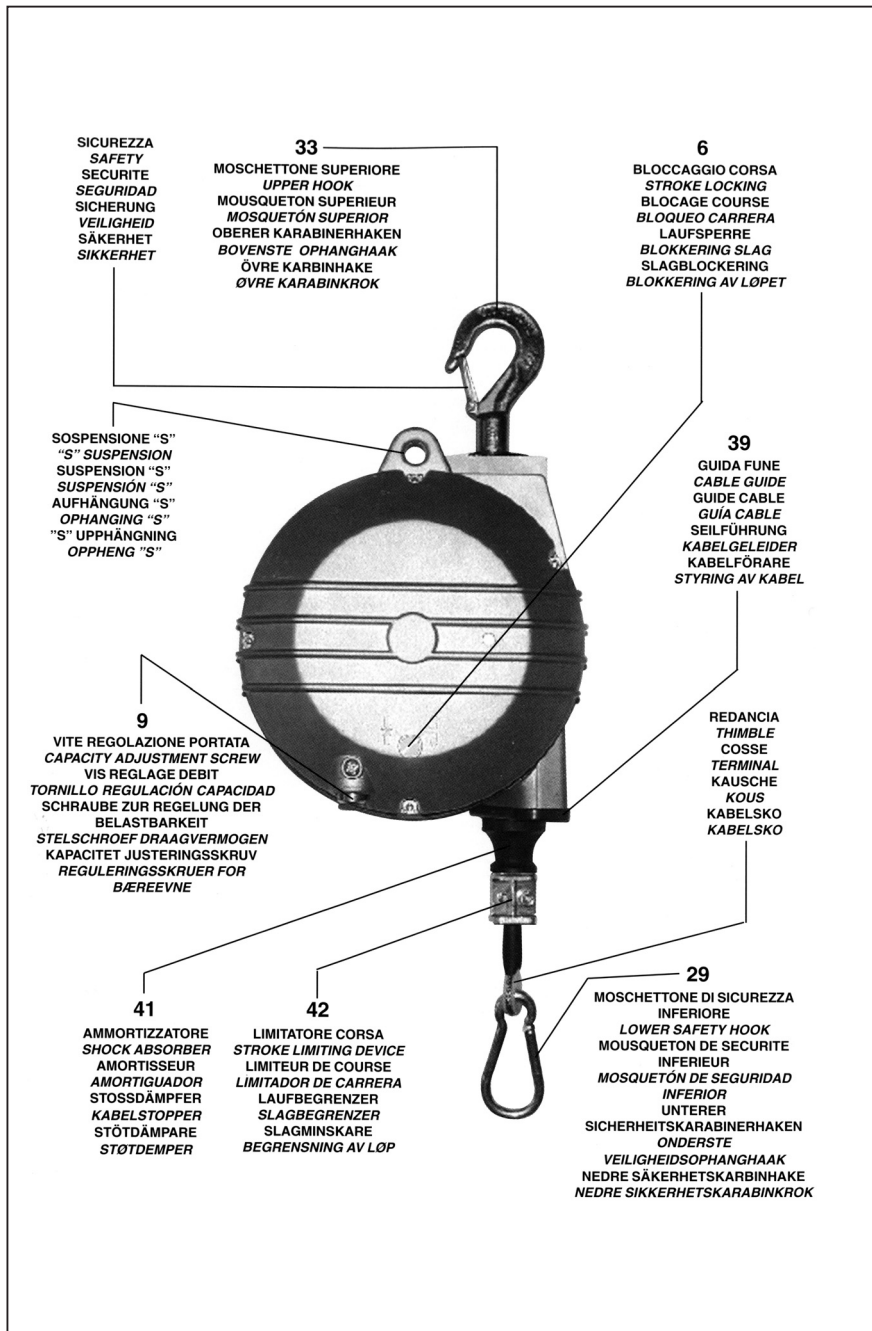
Montagehinweise / Installation



Montagehinweise / Installation



Montagehinweise / Installation



SICUREZZA
SAFETY
SECURITE
SEGURIDAD
SICHERUNG
VEILIGHEID
SÄKERHET
SIKKERHET

33
MOSCHETTONE SUPERIORE
UPPER HOOK
MOUSQUETON SUPERIEUR
MOSQUETÓN SUPERIOR
OBERER KARABINERHAKEN
BOVENSTE OPHANGHAAK
ØVRE KARBINHAKKE
ØVRE KARABINKROK

6
BLOCCAGGIO CORSA
STROKE LOCKING
BLOCAGE COURSE
BLOQUEO CARRERA
LAUFSPERRE
BLOKKERING SLAG
SLAGBLOKKERING
BLOKKERING AV LØPET

SOSPENSIONE "S"
"S" SUSPENSION
SUSPENSION "S"
SUSPENSION "S"
AUFHÄNGUNG "S"
OPHANGING "S"
"S" UPPHÄNGNING
OPPHENG "S"

39
GUIDA FUNE
CABLE GUIDE
GUIDE CABLE
GUÍA CABLE
SEILFÜHRUNG
KABELGELEIDER
KABELFÖRARE
STYRING AV KABEL

9
VITE REGOLAZIONE PORTATA
CAPACITY ADJUSTMENT SCREW
VIS REGLAGE DÉBIT
TORNILLO REGULACIÓN CAPACIDAD
SCHRAUBE ZUR REGELUNG DER
BELASTBARKEIT
STELSCHROEF DRAAGVERMOGEN
KAPACITET JUSTERINGSSKRUV
REGULERINGSKRUVER FOR
BÆREEVNE

REDANCIA
THIMBLE
COSSE
TERMINAL
KAUSCHE
KOUS
KABELSKO
KABELSKO

41
AMMORTIZZATORE
SHOCK ABSORBER
AMORTISSEUR
AMORTIGUADOR
STOSSDÄMPFER
KABELSTOPPER
STÖTDÄMPARE
STØTDEMPER

42
LIMITATORE CORSA
STROKE LIMITING DEVICE
LIMITEUR DE COURSE
LIMITADOR DE CARRERA
LAUFBEGRENZER
SLAGBEGRENZER
SLAGMINSKARE
BEGRENSNING AV LØP

29
MOSCHETTONE DI SICUREZZA
INFERIORE
LOWER SAFETY HOOK
MOUSQUETON DE SECURITE
INFERIEUR
MOSQUETÓN DE SEGURIDAD
INFERIOR
UNTERER
SICHERHEITSKARABINERHAKEN
ONDERSTE
VEILIGHEIDSOAPHANGHAAK
NEDRE SÄKERHETSKARBINHAKKE
NEDRE SIKKERHETSKARABINKROK

PLANETA - Federzüge Serien 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Gerätebeschreibung

Die Federzüge sind ausschließlich für den Gewichtsausgleich von Werkzeugen bestimmt.

II. Wichtige Hinweise

1. Unbedingt die Anleitung vor Gebrauch lesen und dem Bediener am Gerät zugänglich machen.
2. Der Bediener muss mit dem Gerät sachgemäß unterwiesen sein.
3. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen am Federzug führen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen.
4. Vor dem Gebrauch das Gerät und die Aufhängung hinsichtlich Schäden, gelöster Schrauben oder Verdrehungen überprüfen und Fehler beheben.
5. Reparaturen an PLANETA-Federzügen oder Teilen dessen dürfen nur vom Hersteller bzw. durch eine geschulte Werkstatt mit PLANETA-Ersatzteilen ausgeführt werden.
6. Nichtbeachtung der Anleitung, unsachgemäßer Einsatz, Korrosion durch ungenügenden Schutz oder eigenständige Produktumbauten lassen die Garantie erlöschen.
7. Korrosionsgefahr bei dauerhaftem Kontakt mit ungünstigen Witterungsverhältnissen wie z.B. hoher Feuchtigkeit oder schädlichen Umwelteinflüssen wie z.B. Atmosphären mit Säuredämpfen, korrosiven Gasen oder hoher Staubkonzentration verursachen vorzeitigen Verschleiß. Dies bewirkt keinen Garantieanspruch.
8. Weitere Informationen oder Teilelisten stellen wir oder Ihr Fachhändler Ihnen gerne zur Verfügung.

III. Garantiebedingungen

Der Hersteller gewährt 24 Monate Garantie auf Material und Funktion gemäß Garantiebedingungen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung, Verschleiß und Installation des Anwenders verursacht werden. Durch eigenmächtiges Öffnen des Gerätes erlischt die Garantie ebenfalls.

IV. Montagehinweise vor Inbetriebnahme

1. Federzug nicht mit feuergefährlichen oder flüchtigen Flüssigkeiten schmieren.
2. Keine Etikette entfernen. Jede beschädigte Etikette austauschen.
3. **Der Federzug muss sich in Richtung der Zugkraft frei bewegen können.**

V. Gesamtlast feststellen

1. Schätzen Sie die insgesamt auszugleichende Last ab: Werkzeug, Zubehör und Teile der vom Federzug gehaltenen Schläuche und Kabel. Die insgesamt auszugleichende Last muss zwischen der Mindest- und Höchstbelastbarkeit des vorgewählten Federzugs liegen.
2. Zum Erhalten der besten Betriebsleistungen hängen Sie den Federzug mit dem Haken **(Nr. 33, Abb. A)** auf eine Höhe, die es erlaubt, den mittleren Teil des Laufes zu verwenden.
3. Der Federzug kann an einem festen Platz aufgehängt werden oder an einem Verschiebesystem, welches strikt horizontal ausgerichtet sein muss.

4. **Verbinden Sie das Sicherheitsteil "S" des Federzugs unter Verwendung des mitgelieferten Zubehörs stets an einem separaten Befestigungspunkt. NICHT MIT DERSELBEN wie für den Einsatz des Hakens (Nr. 33, Abb. A). Lassen Sie dabei einen Überlauf von maximal 100 mm (DIN 15112) zu (Abb. B).**
5. Achten Sie unbedingt auf die Befestigung des Zubehörseils **20332**, welches gut gedoppelt werden muss. Lassen Sie dabei einen Überlauf von maximal 100 mm.
6. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Spannbacken **20331** beide Abschnitte des gedoppelten Seils blockieren.
7. Wiederholen Sie das Festdrehen der Spannbacke nach dem ersten Anzug mit einem empfohlenen Drehmoment von 4 Nm. Auf diese Weise werden die Lockerungen, die sich während der ersten Einspannphase zwischen Seil und Spannbacke bilden, kompensiert (**Abb. B**).
8. Ein einwandfreier Betrieb sind gewährleistet, wenn der Federzug vertikal arbeitet. Der maximal vorgesehene Winkel bezüglich der Vertikalen (**Abb. C**) kann zwischen 6°-10° liegen.
9. Sollte eine horizontale Verschiebung erforderlich sein, die einen größeren Winkel als den maximal vorgesehenen erfordert, gibt es die folgenden Wahlmöglichkeiten:
 - a) Der Federzug wird weiter oben unter Verwendung einer Verlängerung (P - Option) installiert, die passend anzufordern ist unter Angabe des Maßes „l“ (**Abb. C**)
 - b) Der Federzug wird aufgehängt an einem Schlitten (**C**), der das Erreichen der erforderlichen Arbeitspositionen durch horizontale Verschiebung möglich macht (**Abb. C**).
10. **Bei der Verwendung von Schraubbefestigungsvorrichtungen zum Anschluss des Federzugs oder zur Fixierung des Sicherungsseils im Punkt "S" müssen selbstsperrende Systeme und/oder Splinte verwendet werden.**
11. Hängen Sie die Last am Karabinerhaken (**29**) ein.

VI. Einstellungen

1. Die Verschluss-Schraube (**6**) nimmt zwei Positionen an:
Pos. **A**: Drehung der Trommel blockiert.
Pos. **B**: Drehung der Trommel frei.
2. **Es ist strengstens verboten, den Federzug mit der Verschluss-Schraube (Nr. 6, Pos. B, Abb. E) zu lösen, wenn das Seil (28) ausgezogen ist und keine Last trägt. Das Seil (28) könnte zurückschnellen, in der Nähe befindliche Personen oder Sachen treffen und den Federzug beschädigen.**
3. **Zur Blockierung des Senkens der Last kann es kommen aufgrund des Bruchs der Spiralfeder in der Trommel (27) oder deshalb, weil der Federzug auf eine Belastbarkeit unterhalb des Minimums eingestellt ist.**
4. **Während der Eingriffe unter diesen Bedingungen stützen Sie die Last oder bringen Sie eine Halterung gegen das Herabfallen an.**
5. **Der Zugriff auf die Feder der Trommeleinheit (27) ist strengstens verboten, auch im Fall der Wartung. Die Gruppe Feder-Trommel (27) wird zusammengebaut geliefert, und bei Beschädigung muss die gesamte Gruppe ersetzt werden.**

VII. Sicherung gegen das Herabfallen der Last wegen Bruch der Feder

1. Die Einstellung für eine nicht ausreichende Last kann zur Blockierung der Scheibe (**D**) führen und so die Drehung der Trommel (**27**) unterbinden. Diese Störung tritt auf im oberen Teil des Laufes und wird erfasst durch das Austreten der Schraube (**9**) um mehr als 4-6 mm (**Abb. H**).

Um dieser Störung entgegenzuwirken, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Drehen Sie die Schraube **(9)** mit Hilfe des 6 mm Inbusschlüssels **(10)** um mindestens 20 Umdrehungen im Uhrzeigersinn: Das Drehmoment "M.T." des Federzugs schiebt über die Welle **(22)** und das Zahngetriebe (19) die Schraube **(9)** nach oben, deren Bolzen auf die schiefe Ebene der Sicherheitsvorrichtung **(13)** wirkt und die Drehung der Trommel freigibt.
 - b) Begrenzen Sie den Lauf auf das unverzichtbare Minimum. Schieben Sie dazu die Spannbacke **(42-42)** nach oben und ziehen Sie diese fest. Sollte dies die Blockierung der Trommel **(27)** nicht beseitigen, muss der Federzug durch einen mit einer niedrigeren Belastbarkeit ersetzt werden.
2. **Die Last des Federzugs wird erhöht durch Drehen der Schraube (9) mit Hilfe des 6 mm Inbusschlüssels (10) im Uhrzeigersinn. Zur Reduzierung der Last drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn (Abb. A).**
 3. **Nach der Einstellung der Last stellen Sie sicher, dass das Seil (28) frei laufen kann, das heißt, dass die Feder der Trommel (27) nicht vollkommen belastet ist und den Lauf begrenzt.**
 4. Während des Betriebs darf das Seil nicht bis zum Anschlag ausgezogen sein, sondern muss mindestens 30 mm vor dem Auszugende anhalten **(Abb. A)**
 5. Falls erforderlich, verschieben Sie die Spannbacke **(42-42)** und blockieren Sie diese, um den Lauf nach oben zu begrenzen **(Abb. A)**.
 6. Zur Blockierung der Last auf der gewünschten Höhe drehen Sie die Schraube des Verschlusses **(6)** um 90° **(Pos. A, Abb. E)**.
 7. Achten Sie darauf, dass die Verschluss-Schraube (6) die Endposition erreicht. Die Drehung kann nur durch Drücken mit dem Schraubenzieher (Abb. E) erfolgen.
 8. **Für die umgekehrte Operation, die Freigabe der Drehung, identisch zur vorigen, achten Sie stets darauf, dass die Last am Federzug angebracht wurde. Andernfalls könnte es zu einem gefährlichen „Peitschenschlag“ durch das zurückschnellende Seil (28) kommen.**

VIII. Anwendung des Federzuges.

1. Wenn der Federzug mit seiner Last installiert ist, kontrollieren Sie den einwandfreien Lauf des Seiles.
2. Für einen korrekten und sicheren Gebrauch kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der oberen Einsätze, des Hakens **(33)** und des Karabinerhakens **(29)**.
3. Bei der Verwendung von Schrauben und Splinten überprüfen Sie auch diese auf Verschleiß und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
4. Kontrollieren Sie auch Halterungen und den Schlitten, die seitens des Kunden installiert wurden sowie die Integrität der Sicherheitsfederung "S".
5. Kontrollieren Sie regelmäßig die belasteten Teile (Haken, Seile, Komponenten der Aufhängung des Federzugs sowie die Anschlüsse an das Werkzeug).
6. Stellen Sie sicher, dass die Feder des Karabinerhakens **(29)** und des Hakens **(33)** ordnungsgemäß funktioniert und dass die Sicherung gut anliegt.
7. Beobachten Sie sorgfältig den Zustand des Seils **(28)** auf der gesamten Länge. Beim Vorhandensein von Defekten des **Typs A** (Bruch einzelner Drähte) kann das Seil noch arbeiten. Bei Defekten vom **Typ B oder C** (Bruch einer Kernlitze) muss das Seil unverzüglich ersetzt werden. **(Abb. I)**.

IX. Wartung und Überprüfung

1. Das Seil **(28)** mit Fett einschmieren.
2. Andere Wartungsarbeiten nur vom Fachhändler durchführen lassen.

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, die PLANETA-Hebetechnik GmbH in Herne,
dass das Produkt:



PLANETA - Federzüge Serien 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

in der serienmäßigen Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Richtlinien: 2006/42/EG

Dipl.-Ing. P. Klawitter, Geschäftsführer PLANETA

Manual Instruction for:



PLANETA-Balancers – Models 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Description

Models 9354 - 9355 - 9333 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, medium duty balancers, are designed for balancing the weight of tools and equipment. PLANETA is not responsible with regard to clients who use these balancers for other applications for which PLANETA was not consulted.

II. Important indications

1. Read instruction and make it available to operators on the device before using it.
2. Operator must be instructed properly with the device.
3. Arbitrarily retrofitting and modifications to the balancer will cancel the warranty.
4. Check the device regarding damages, unfastened screws or twists before using it and eliminate failures.
5. Repair works on PLANETA Balancer devices shall only be carried out by the manufacturer or an instructed repair shop respectively by using PLANETA spare parts.
6. Non-observance of the instruction, improper use, and corrosion by insufficient protection or product alterations without authority result in the expiry of the warranty.
7. Risk of corrosion in case of continuous contact with unfavourable atmospheric conditions as for example high humidity or harmful environmental influences as for example atmospheres with acid vapours, corrosive gases or high dust concentration cause early wear. This effectuates no claim under warranty.
8. Further information or spare part lists will kindly be provided by us or your specialist dealer.

III. Guarantee conditions

The manufacturer provides 24 months guarantee on material and function according to the guarantee conditions. The manufacturer is not liable for damages caused by improper operation and installation by the user. Arbitrary opening and possible removal and replacement of the balancer also cancels the guarantee.

IV. Balancer start-up

1. This balancer can be used on assembly line and in individual work stations.
2. Use, check and maintain this balancer in perfect efficiency in accordance with all standards relating to balancers, tools and work stations.

3. Evaluate the overall load to be balanced: tool, accessories and parts of tubes or cables supported by the balancer. The overall load to be balanced must lie between the minimum and maximum capacity of the balancer selected.
4. To obtain best performance, hang the balancer with the hook (N° 33 Fig. A) at a height that permits using the central part of the stroke.
5. The balancer may be suspended from a fixed connection or from a conveying system which must be rigorously horizontal.
6. **Always connect the balancer safety suspension “S” with the accessories supplied and to a suitably sized support, NOT THE SAME as the one where the hook is attached (N° 33 Fig. B) leaving a maximum over-stroke of 100 mm (DIN 15112) (Fig. B).**
7. You must pay attention to the fixing of accessory cable **20332** which must be well doubled leaving a maximum over-stroke of 100 mm and make sure that clomps **20331** lock both lengths of the doubled cable; repeat the locking of the clamps after the first tightening with a suggested torque of 4 Nm; in this way you recover the yielding created between cable and clamps during the first locking phase (Fig. B); to avoid anomalous wear, the balancer must be free to align with the cable (28) when the load is not applied vertically.
8. **Maximum duration and correct functioning are ensured when the balancer works vertically.**
9. **The maximum angle to the vertical envisaged (Fig. C) may be 6°? 10°.**
10. **When a horizontal move is necessary which requires an angle greater than the maximum envisaged, the choices are:**
 - a) **the balancer is installed higher with a suitable extension (P - option) to be requested indicating the height “I” (Fig. C).**
 - b) **the balancer is suspended from a trolley (C) which permits reaching the necessary work positions by horizontal movement (Fig. C).**
11. **When you use screw fixing devices to connect the balancer or to fix the safety cable at point “S”, you must use self-locking systems and/or split pins.**
12. Hang the load on the hook (29).
13. Do not lubricate balancers with flammable or volatile liquids.
14. Do not remove labels. Replace any damaged labels.

V. Safety warnings and regulations

1. The shutter screw (6) has two positions: **A** Drum rotation locked; **B** Drum rotation free.
2. **It is absolutely forbidden to unlock the balancer with the shutter screw (N° 6 pos. B fig. E) when the cable (28) is extended and without load. The cable (28) could rewind at an uncontrolled speed, striking nearby persons and objects and damaging the balancer.**
3. **Blocking of descent of the load may come about due to breakage of the spiral spring in the drum (27) or because the balancer is adjusted to a capacity less than the minimum.**
4. **During intervention under these conditions, support the load or set up a support against falling.**
5. **It is absolutely forbidden to gain access to the drum unit spring (27) even for maintenance. The spring-drum unit (27) is supplied assembled.**
6. **In the case of breakage the whole unit must be replaced, thus returning the balancer to its original efficiency, reducing maintenance time.**
7. **Safety measures against the load falling due to spring breakage.**

8. Under normal conditions the torque moment "M.T." of the spring inside the drum (27), by means of the gear (19), maintains the screw (9) thrust upwards and the end of the screw keeps the safety device (13) locked far from the drum disc (N° 27 fig. F).
9. **Breaking of the drum spring (27)** causes the spring (12) to move the device (13) against the disc (D) blocking rotation of the drum (27) and preventing descent of the load (Fig. G1).
10. **Adjustment for an insufficient load can also block the disc (D), thus preventing rotation of the drum (27).** This problem occurs in the upper part of the stroke and is identified by the exit of the screw (9) by more than 4-6 mm (Fig. H); proceed as follows to obviate this problem:
 - a) turn the screw (9) at least twenty times in a clockwise direction with the 6 mm Alien key (10): the balancer torque moment "M.T." through the shaft (22) and the gear (19) thrusts the screw (9) upwards and its pin engages the inclined plane of the safety device (13) freeing drum rotation.
 - b) limit the stroke to the minimum indispensable, moving upwards and fixing the clamp (42-42). If this does not eliminate blocking of the drum (27) you must replace the balancer with one of a lesser capacity.
11. **Balancer capacity is increased by turning the screw (9) with the 6 mm Alien key in a clockwise direction; it is decreased by turning anticlockwise (Fig. A).**
12. **After load adjustment check that the cable (28) runs freely, i.e. that it is not the drum spring (27) fully loaded which limits the stroke.**
13. While working the cable must not be fully employed but must stop at least 30 mm before the lower limit of the stroke (Fig. A).
14. If necessary, move and lock the clamp (42-42) to limit the upward stroke (Fig. A).
15. To lock the load at the desired height, turn the shutter screw (6) by 90° (pos. A Fig. E).
16. **Take care that the shutter screw (6) reaches the stable position. Rotation can only take place by pressing with the screwdriver (Fig. E).**
17. **For the inverse operation, to unlock rotation, identical to the previous one, take care that the load is applied to the balancer; otherwise there could be a dangerous whiplash on the extended cable (28).**

VI. Using of the balancer

1. When the balancer is installed with its load, check that the working conditions are correct (sliding movement with minimum effort and absence of anomalous noises).
2. For correct and safe use, periodically check the state of the upper connections of the hook (33) and the hook (29); if screws or split pins are used, check their condition too and replace them if necessary. Also check the supports or trolley installed under the user's responsibility and that the "S" safety suspension is intact.
3. Periodically check that the parts under stress (hook, cable, balancer suspension components and tool connections) are safe and not weakened by wear.
4. Check that the snaplink (29) and hook (33) springs function correctly and that the safety device holds well. Carefully observe: the state of the cable (28) along all its length: if there are **type A** defects (breakage of a few individual wires) the cable can still function; if there are **type B or C** defects (breakage of a strand) the cable must be replaced immediately (Fig. I).

VII. Minor maintenance to installed balancer

1. Lubricate the cable (28); in industrial environments use "BEACON 325 (ESSO)" grease or equivalent.
2. **In foodstuffs environments use suitable grease (balancers should be requested in special execution).**

VIII. Extraordinary maintenance to be carried out with the balancer out of the line

1. **Before removing the load from the balancer, the cable (28) must be completely wound with the shock absorber (41) in contact with the guide (39). The projecting cable with the spring loaded could rewind at uncontrolled speed, striking persons or objects.**
2. Take appropriate cautionary measures when removing the balancer from the support.
3. Install the balancer following the instructions in this manual. With the load applied, but held in safe conditions, adjust the capacity until the required balancing is obtained.
4. The use of non-original PLANETA. spare parts may cause safety risks, lowering of performance and increase in maintenance and may render any guarantee null and void.
5. Repairs must be carried out by qualified authorised personnel. In the case of doubt, consult the PLANETA technical service.
6. **At the end of its working life the balancer must be disposed of or recycled with full respect for the regulations in force. Do not dismantle the drum unit (27) because this is a risky operation.**

CE - Declaration of Conformity

We, PLANETA-Hebetechnik GmbH hereby declare under our sole responsibility that the product:

PLANETA-Balancers – Models 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

in serial production correspond with the following rules of directive:
EC-machine directive 2006/42/EC



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Klawitter'.

Dipl.-Ing. U. Klawitter, General Manager PLANETA

Bruks- och underhållsanvisning för:

The letter 'S' is enclosed in an oval shape, likely a safety or warning symbol.

PLANETA - Balansblocket - Modeller 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Användning

Modeller 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, av balansblockar i media serien är konstruerade för att balansera vikten av verktyg och utrustning. PLANETA har inte ansvar mot de kunder som använder balansblocket för annat bruk än för de som PLANETA har godkänt.

II. Viktiga upplysningar

1. Läs bruksanvisning innan att använda apparaten. Bruksanvisningen skall alltid vara tillgänglig åt operatören i närheten av apparaten.
2. Operatören skall undervisas fackmässigt i användningen av apparaten.
3. Egenmäktiga ombyggnader eller ändringar på balansblocket medför att garantin upphör att gälla.

4. Kontrollera apparaten med avseende på skador, lösa skruvar eller förvrindningar och åtgärda eventuella fel innan att använda den.
5. Reparaturer på PLANETA balansblocket får endast genomföras av tillverkaren eller av en utbildad verkstad med PLANETA-reservdelar.
6. Garantin upphör om bruksanvisningen inte uppmärksammas, vid icke fackmässig användning, vid korrosion på grund av otillräckligt skydd eller vid ombyggnad av produkten på egen hand.
7. Risk för korrosion vid förlängd kontakt med ogynnsamma väderförhållanden, som t.ex. hög luftfuktighet, eller skadliga inflytanden av miljön, som t.ex. atmosfärer med syraångor, korrosiva gaser eller hög dammkoncentration orsakar förtida slitage. Detta föranleder dock inget garantianspråk.
8. För vidare information eller reservdellistor står vi eller er fackhandel gärna till ert förfogande.

III. Garantivillkor

Tillverkaren ger 24 månaders garanti på materialet och funktionen i enlighet med garantivillkoren. Tillverkaren ansvarar inte för skador som uppstår genom felaktig hantering eller installation genom användaren. Genom egenmäktigt öppnande och eventuellt avlägsnande och byte av balansblocket upphör garantin att gälla.

IV. Upptast av Balansblocket

1. **Denna balansblocket kan användas vid löpande band och enskilda arbetsplatser.**
2. Använd, kontrollera och bevara balansblocket i perfekt skick och i enlighet med alla föreskrifter som berör vägar, verktyg och arbetsplats.
3. Beräkna den totala last som skall balanseras: verktyg, tillbehör och delar av rör eller kablar som bär upp balansblocket. Den totala lasten som skall balanseras måste ligga inom den minsta och den maximala kapaciteten för den valda balansblocket. För att uppnå bästa resultat så hängs balansblocket på kroken (**nr. 33 Figur A**) och på en höjd som gör det möjligt att använda den centrala delen av slaget. Balansblocket kan hängas på en fast anslutning eller från ett förande system och som måste vara absolut horisontalt.
4. **Anslut alltid balansblockets säkerhetsupphängning "S" till de medföljande tillbehören och till en anpassad storlek på stödet, INTE TILL SAMMA som den där man hängde kroken (nr. 33 Figur A) och genom att lämna ett maximalt överslag på 100 mm (DIN 15112) (Figur B).**
5. Man måste vara noggrann vid fixeringen av tillbehörskabeln **20332** som måste vara väl dubblerad och som lämnar ett maximalt överslag på 100 mm och att kabelfästena **20331** låser båda längderna på den dubblerade kabeln; upprepa låsningen av kabelfästena efter att ha utfört den första låsningen och med hjälp av det föreslagna vridmomentet på 4 Nm; på så vis så återvinner man utfallet som bildas mellan kabeln och kabelfästena under första fasen av låsning (**Figur B**); för att undvika en onormal användning så måste balansblocket vara fri att rikta in sig åt kabeln (**28**) då lasten inte är vertikalt tillämplad.
6. **Maximal längd och en korrekt funktion försäkras då balansblocket arbetar vertikalt.**
7. **Det maximala vinkeln till den föreställda vertikalen (Figur C) kan vara 6°? 10°.**
8. **Då det är nödvändigt med en horisontal förflyttning och som kräver en större vinkel än det förutsedda, så är valen de följande:**
 - a) balansblocket installeras högre upp med hjälp av en förlängare, (**P - extra**), som efterfrågas genom att indikera höjden "**I**" (**Figur C**)
 - b) balansblocket blir upphängt på en vagn (**C**) som tillåter att uppnå nödvändig arbetsnivå genom horisontal förflyttning (**Figur C**).

9. När man använder fixeringsanordningar med skruvar för att ansluta balansblocket eller för att fixera säkerhetskabeln vid punkt "S", så måste det användas ett själv-låsande system och/eller saxpinnar.
10. Häng lasten på karbinhaken (29).
11. Smörj inte balansblocket med flamfarliga eller flyktiga vätskor.
12. Ta inte bort några etiketter. Byt ut alla skadade etiketter.

V. Säkerhetsföreskrifter och regleringar

1. Slutarskruven (6) har två positioner: **A** Låst valsrotation; **B** Fri valsrotation;
2. **Det är absolut förbjudet att låsa upp balansblocket vid slutarskruven (nr. 6 pös. B figur E) om kabeln (28) är utskjutande och utan laddning. Kabeln (28) kan rullas upp med en okontrollerad hastighet och träffa personer och saker i dess närhet och förstöra balansblocket.**
3. **Blockering av sänkning utav lasten kan uppstå på grund av en trasig spiralfjäder som finns inuti valsens (27) eller därför att balansblocket är reglerad för en lägre kapacitet än minimum.**
4. **Vid ingrepp under dessa omständigheter, så stöd lasten eller sätt upp ett stöd mot fall.**
5. **Det är absolut förbjudet att tillträda fjädern vid valsensheten (27), även vid underhåll. Fjädersvalsensheten (27) levereras hopsatt och om den skulle gå sönder så måste hela enheten bytas ut. Detta tillåter en återställning av balansblockets ursprungliga egenskaper och på så vis minskas tiden för underhåll.**

VI. Säkerhetsåtgärder mot fall av last vid trasig fjäder.

1. Under normala omständigheter så är vridmomentet "M.T." utav fjädern inuti valsens (27), med hjälp av kuggutväxeln (19), så hålls skruven (9) tryckt uppåt och skruvens ände håller säkerhetsanordningen låst (13) långt ifrån valsskivan (nr. 27 figur F).
2. En trasig valsfjäder (27) gör att fjädern (12) förflyttar anordningen (13) mot skivan (D) och på så vis låses valsens rotation (27) och förhindrar sänkning av last (Figur G1).
3. **Även en reglering av en otillräcklig last kan göra att skivan (D) låses, och förhindrar på så vis valsens rotering (27).** Dessa olägenheter inträffar i den övre delen av tolvslaget och identifieras av att skruven dras ut (9) minst 4-6 mm (Figur H); (or att undvika att denna olägenhet inträffar så fortgå enligt följande:
 - a) vrid skruven (9) åtminstone 20 varv med en insexnykel på 6 mm (10) i riktningen medsols: vridmomentet "M.T." utav balansblocket med hjälp av axeln (22) och kuggutväxeln (19) trycker skruven (9) uppåt och dess stift kuggar in sig på den lutande ytan på säkerhetsanordningen (13) och frilägger valsens rotering.
 - b) minska slagen till minsta nödvändiga, genom att föra kabelfästet (42-42) uppåt och låsa det. Om detta inte låser upp valsens (27) så måste man byta ut balansblocket mot en med lägre kapacitet.
4. **Balansblockets kapacitet ökas genom att vrida skruven (9) med en insexnykel på 6 mm (10) i riktningen medsols; för att minska den så vrid i riktningen motsols (Figur A).**
5. **Efter regleringen av lasten så kontrollera att kabeln (28) kan löpa fritt, dvs. att det inte är valsfjädern (27) som är fullastad och på så vis förhindrar slaget.**
6. Under arbetet så skall kabeln inte vara fullt använd, utan den måste stanna minst 30 mm innan slagets nedre gräns (Figur A)
7. Om det är nödvändigt så flytta och lås kabelfästet (42-42) för att minska slaget uppåt (Figur A)
8. För att låsa lasten vid önskad höjd så vrid slutarskruven (6) i 90° (pös. A Figur E).
9. **Var noggrann så att slutarskruven (6) når en stabil position. Roteringen uppnås endast genom att trycka med skruvmejseln (Figur E).**

10. För motsatt ingrepp, för att lossa på roteringen, identisk med den föregående, så var noggrann med att lasten är väl applicerad till balansblocket; om så ej är fallet, kan man få farliga piskslag från den utstickande kabeln (28).

VII: Bruk av Balansblocket

1. Då balansblocket är installerad med sin last så kontrollera att arbetsvillkoren är de korrekta (glidrörelser utan minsta ansträngning och utan onormala oljud).
2. För en korrekt och säker användning så kontrollera periodvis skicket på de övre anslutningarna på kroken (33) och på karbinhaken (29); om det används skruvar eller saxpinnar så kontrollera så att de inte är utslitna och byt eventuellt ut dem. Kontrollera även vagn eller stöd som installerats under användarens ansvar och att säkerhetsanordning "S" är intakt.
3. **Kontrollera periodvis att de delar som utsätts för ansträngning (krok, kablar, balansblockets upphängningskomponenter och verktygsan-slutningar) är säkra och att de inte är utslitna.**
4. Kontrollera att fjädern till karbinhaken (29) och kroken (33) fungerar ordentligt och att säkerhetsanordningarna fungerar ordentligt. Observera noggrant: kabelns (28) skick utmed hela dess längd: om det finns defekter av **typen A** (några få trasiga trådar), så kan kabeln fortfarande arbeta; om det finns defekter av **typ B eller C** (trasig tretrådig sträng), så skall kabeln bytas ut omedelbart. (Figur I).

VIII: Mindre underhåll på installerad Balansblocket

1. Smörj kabeln (28); vid industriell miljö så använd smörjningsmedel „BEACON 325 (ESSO)“ eller liknande.
2. **Vid livsmedelsmiljö så använd ett passande smörjningsmedel (balansblocket skall efterfrågas i specialutförande).**
3. **Vid slutet av balansblockets livslängd så skall den skrotas eller återvinnas med full respekt för gällande normer. Montera inte ned valsensheten (27) då detta ingrepp är riskfyllt.**

CE Konformitetsförklaring

Härmed förklarar vi, PLANETA-Hebetechnik GmbH i Herne - Tyskland, att produkten:

PLANETA - Balansblocket - Modeller 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

i sitt seriemässiga utförande stämmer överens med följande bestämmelser:
EG-riktlinjer: 2006/42/EG



Dipl.-Ing. P. Klawitter, Verkställande Direktör PLANETA



Modelli PLANETA 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 bilanciatori

I. Uso previsto

I modelli 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, bilanciatori serie media sono progettati per equilibrare il peso di utensili e attrezzature. La PLANETA non è responsabile nei confronti di quei clienti che utilizzano questi bilanciatori per altre applicazioni per le quali la PLANETA non sia stata consultata.

II. Informazioni importanti

1. Prima dell'uso leggere le istruzioni e renderle accessibili agli operatori dell'apparecchio.
2. L'operatore deve disporre delle qualifiche necessarie per utilizzare l'apparecchio.
3. Ogni tipo di modifica della struttura dell'bilanciatori eseguita in proprio determina la perdita dei diritti di garanzia.
4. Prima dell'uso, controllare che l'apparecchio non sia danneggiato, che non vi siano viti allentate o torsioni ed eliminare l'anomalia.
5. Le riparazioni sugli apparecchi devono essere effettuate solo dal produttore e/o da un'officina qualificata, utilizzando i ricambi PLANETA.
6. La mancata osservanza delle presenti istruzioni, un utilizzo improprio, corrosione a causa di scarsa protezione o modifiche non autorizzate al prodotto fanno decadere i diritti di garanzia.
7. Il pericolo di corrosione nel caso di condizioni atmosferiche avverse continue, come l'elevata umidità, o di condizioni ambientali nocive, come le atmosfere con vapori acidi, gas corrosivi o elevata concentrazione di polvere, causa un'usura prematura. Questo non dà diritto ad alcuna garanzia.
8. Per ulteriori informazioni o elenchi dei componenti non esitate a contattare noi o il vostro rivenditore.

III. Condizioni di garanzia

Il produttore riconosce una garanzia di 24 mesi sul materiale e sul funzionamento del prodotto secondo le condizioni di garanzia. Il produttore non risponde per danni causati da un uso improprio del prodotto o dalla sua installazione inadeguata da parte dell'utilizzatore. La garanzia decade anche nel caso in cui l' bilanciatori venga aperto di propria iniziativa per rimuovere e sostituire il cavo.

IV. Messa in servizio del bilanciatore

1. **Questo bilanciatore può essere utilizzato in catena di montaggio e posti di lavoro singoli.**
2. Utilizzare, controllare e conservare in perfetta efficienza questo bilanciatore in accordo con ogni norma relativa ai bilanciatori, utensili e posti di lavoro.
3. Valutare il carico complessivo da equilibrare: utensile, accessori e parti dei tubi o cavi sostenuti dal bilanciatore. Il carico complessivo da equilibrare deve essere compreso tra la portata minima e massima del bilanciatore prescelto. Per ottenere le migliori prestazioni, sospendere il bilanciatore con il gancio (**n° 33 Fig. A**) ad un'altezza che consenta di utilizzare la parte centrale della corsa. Il bilanciatore può essere sospeso ad un attacco fisso oppure ad un sistema di traslazione che deve essere rigorosamente orizzontale.

4. **Collegare sempre con gli accessori in dotazione la sospensione di sicurezza "S" del bilanciatore ad un sostegno opportunamente dimensionato, NON LO STESSO a cui si attacca il gancio (n°33 Fig. B) lasciando un'oltrecorsa max di 100 mm (DIN 15112) (Fig. B).**
5. Occorre prestare attenzione al fissaggio del cavo accessorio **20332** che deve essere ben doppiato lasciando un'oltrecorsa max di 100 mm e che i morsetti **20331** blocchino ambedue i tratti del cavo doppiato, ripetere il serraggio del morsetto dopo la prima stretta con una coppia suggerita di 4 Nm; si recuperano così i cedimenti che si vengono a creare tra fune e morsetti durante la prima fase di bloccaggio (**Fig. B**) per evitare usure anomale, il bilanciatore deve essere libero di allinearsi alla fune (**28**) quando il carico non è applicato verticalmente.
6. **La massima durata e il funzionamento corretto sono assicurati quando il bilanciatore lavora verticalmente.**
7. **L'angolo massimo previsto rispetto alla verticale (Fig. C) può essere 6°? 10°.**
8. **Quando è necessario uno spostamento orizzontale che richiede un angolo superiore al massimo previsto le scelte sono:**
 - a) **il bilanciatore viene installato più' in alto con una prolunga, (P - opzione), adeguata da richiedere indicando la quota "I" (Fig. C)**
 - b) **il bilanciatore viene sospeso ad un carrello (C) che consente di raggiungere le posizioni di lavoro necessarie con lo spostamento orizzontale (Fig. C).**
9. **Quando si utilizzano dispositivi di fissaggio a vite per collegare il bilanciatore o per fissare il cavo di sicurezza al punto "S", devono essere utilizzati sistemi autobloccanti e/o coppiglie.**
10. Sospendere il carico al moschettone (**29**).
11. Non lubrificare i bilanciatori con liquidi infiammabili o volatili.
12. Non togliere alcuna etichetta. Sostituire ogni etichetta danneggiata.

V. Avvertenze di sicurezza e regolazioni

1. La vite a otturatore (**6**) assume due posizioni:
 - A Rotazione del tamburo **bloccata**;
 - B Rotazione del tamburo **libera**.
2. **È assolutamente vietato sbloccare il bilanciatore con la vite otturatore (n° 6 pos. B fig. E) quando la fune (28) è sporgente e senza carico. La fune (28) potrebbe riavvolgersi ad una velocità incontrollata colpendo persone o cose circostanti e danneggiare il bilanciatore.**
3. **Il blocco che impedisce la discesa del carico può avvenire per rottura della molla a spirale contenuta nel tamburo (27) oppure perché il bilanciatore è regolato per una portata inferiore al minimo. Durante interventi in queste condizioni, sostenere il carico o disporre un sostegno contro la caduta.**
4. **È assolutamente vietato l'accesso alla molla del gruppo tamburo (27), anche in caso di manutenzione. Il gruppo molla-tamburo (27) viene fornito assemblato ed in caso di rottura occorre sostituire tutto il gruppo. Ciò permette di ripristinare l'efficienza originale del bilanciatore, riducendo i tempi di manutenzione.**

VI. Sicurezza contro la caduta del carico per rottura della molla

1. In condizioni normali il momento torcente "M.T." della molla interna al tamburo (**27**), attraverso l'ingranaggio (**19**), mantiene la vite (**9**) spinta verso l'alto e l'estremità della vite mantiene bloccato il dispositivo di sicurezza (**13**) lontano dal disco del tamburo (**n° 27 fig. F**).
2. **La rottura della molla del tamburo (27) consente alla molla (12) di spostare il dispositivo (13) contro il disco (D) bloccando la rotazione del tamburo (27) e impedendo la discesa del carico (Fig. G1).**

3. **Anche la regolazione per un carico insufficiente può bloccare il disco (D), impedendo così la rotazione del tamburo (27).** Questo inconveniente avviene nella parte alta della corsa ed è rilevato dall'uscita della vite (9) di oltre 4-6 mm (Fig. H); per oviare a questo inconveniente, procedere come segue:
 - a) ruotare di almeno 20 giri la vite (9) con la chiave Allen da mm 6 (10) in senso orario: il momento torcente "M.T." del bilanciatore attraverso l'albero (22) e l'ingranaggio (19) spinge verso l'alto la vite (9) il cui perno si impegna sul piano inclinato del dispositivo di sicurezza (13) liberando la rotazione del tamburo.
 - b) limitare la corsa al minimo indispensabile, spostando verso l'alto e serrando il morsetto (42-42). Se ciò non elimina il blocco del tamburo (27) occorre sostituire il bilanciatore con uno di portata inferiore.
4. **La portata del bilanciatore si aumenta ruotando la vite (9) con la chiave Allen di 6 mm (10) in senso orario; per ridurla ruotare in senso antiorario (Fig. A).**
5. **Dopo la regolazione del carico verificare che la fune (28) possa scorrere liberamente, cioè che non sia la molla del tamburo (27) completamente carica a limitare la corsa.**
6. Durante il lavoro, lo svolgimento della fune non deve essere totale, ma arrestarsi almeno 30 mm prima del limite inferiore della corsa (Fig. A).
7. Se necessario spostare e bloccare il morsetto (42-42) per limitare la corsa verso l'alto (Fig. A).
8. Per bloccare il carico all'altezza desiderata ruotare la vite dell'otturatore (6) di 90° (pos. A Fig. E).
9. **Prestare attenzione che la vite otturatore (6) raggiunga la posizione stabile. La rotazione può avvenire solo premendo con il cacciavite (Fig. E).**
10. **Per l'operazione inversa, di sblocco della rotazione, identica alla precedente, fare sempre attenzione che al bilanciatore sia applicato il carico; in caso contrario si potrebbe avere un pericoloso colpo di frusta sulla fune (28) sporgente.**

VII. Uso del bilanciatore

1. Quando il bilanciatore col suo carico è installato, controllare che le condizioni di lavoro siano corrette (movimento scorrevole con il minimo sforzo e assenza di rumori anomali).
2. Per un uso corretto e sicuro controllare periodicamente lo stato degli attacchi superiori, del gancio (33) e del moschettone (29); se sono utilizzate viti o coppiglie, verificare anche le loro condizioni d'uso ed eventualmente sostituirle. Controllare anche i supporti o il carrello installati a cura dell'utente e l'integrità della sospensione di sicurezza "S".
3. Controllare periodicamente che le parti sottoposte a sforzo (gancio, fune, componenti della sospensione del bilanciatore e collegamenti all'attrezzo) siano sicure e non indebolite dall'usura.
4. Verificare che la molla del moschettone (29) e del gancio (33) funzioni regolarmente e che la sicura sia ben aderente. Osservare con attenzione: lo stato della fune (28) per tutta la sua lunghezza: in presenza di difetti di tipo A (rottura di pochi singoli fili), la fune può ancora lavorare; se sono presenti difetti di tipo B o C (rottura di un trefolo), la fune va immediatamente sostituita. (Fig. I).

VIII. Piccola manutenzione a bilanciatore installato

1. Lubrificare la fune (28); in ambiente industriale usare grasso „BEACON 325 (ESSO)“ o equivalente.
2. **In ambiente alimentare usare grasso appropriato (i bilanciatori vanno richiesti in esecuzione speciale).**
3. **Al termine della vita operativa, il bilanciatore deve essere smaltito o riciclato nel pieno rispetto della normativa vigente. Non disassemblare il gruppo tamburo (27) in quanto questa operazione presenta rischi.**

Dichiarazione di conformità CE

La ditta PLANETA-Hebetechnik GmbH di Herne dichiara con la presente che il prodotto:



Modelli PLANETA 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 bilanciatori

soddisfa nella produzione in serie le seguenti disposizioni:

Direttive CE: 2006/42/CE

Dipl.-Ök. Christian . Klawitter, amministratore PLANETA

Mode d'emploi-Instructions d'utilisation



Modèles PLANETA 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 équilibreurs

I. Usage prévu

Les modèles 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, équilibreurs série moyenne sont conçus pour équilibrer le poids d'outils et d'équipements. La société PLANETA décline toute responsabilité en cas d'utilisation des équilibreurs pour d'autres applications, pour lesquelles la société PLANETA n'a pas été consultée.

II. Instructions importantes

1. Avant l'utilisation de l'équipement, lire la notice et la rendre accessible aux opérateurs.
2. Les opérateurs doivent être correctement formés sur l'équipement.
3. Toute modification ou transformation de l'équilibreurs de la part de l'utilisateur annule toute possibilité de recours en garantie.
4. Avant l'utilisation, contrôler les chaînes et/ou câbles afin de vérifier leur état correct, l'absence de toute torsion etc., contrôler le serrage des vis et écrous et éliminer les éventuels défauts.
5. Les réparations sur les PLANETA - équilibreurs ne doivent être effectuées que par le constructeur ou par un atelier spécialement formé et en utilisant exclusivement des pièces de rechange d'origine PLANETA.
6. En cas de non-respect de la notice, d'utilisation non-conforme de l'équipement, de corrosion provoquée par une protection insuffisante et de modifications non-autorisées, le constructeur n'accorde aucune garantie.
7. Les risques de corrosion provoqués par le contact en continu avec des conditions climatiques défavorables telles que l'humidité élevée, ou avec des influences environnementales néfastes telles que par ex. des atmosphères contenant des vapeurs d'acides, des gaz corrosifs ou des concentrations de poussières élevées provoquent de l'usure précoce. Dans ce cas, le droit à la garantie est annulé.
8. Sur votre demande, le constructeur et votre concessionnaire sommes à votre disposition pour vous donner toute autre information ou document.

III. Clauses de garantie

Le fabricant accorde une garantie de 24 mois sur le matériau et le fonctionnement conformément aux clauses de garantie. Le fabricant ne répond pas des dommages provoqués par une installation ou une utilisation non conforme de la part de l'utilisateur. En cas d'ouverture de l'équilibreurs et de l'extraction ou remplacement éventuel du câble, la garantie ne s'applique pas.

IV. Mise en service de l'équilibreur

1. **Le présent équilibreur peut être utilisé sur la chaîne de montage et pour des postes de travail individuels.**
2. Utiliser, contrôler et conserver dans un état de fonctionnement parfait ce équilibreur dans le respect de toutes les normes concernant les dispositifs d'équilibrage, outils et postes de travail.
3. Evaluer la charge totale à équilibrer : outil, accessoires et parties des tubes ou câbles supportés par l'équilibreur. La charge totale à équilibrer doit être comprise entre la capacité minimum et maximum de équilibreur choisi. Pour obtenir les performances les meilleures, il convient de suspendre l'équilibreur au moyen du crochet (n° 33 **Figure A**) à une hauteur permettant d'utiliser la partie centrale de la course. L'équilibreur peut être suspendu à un attelage fixe ou bien à un système de translation qui doit être impérativement horizontal.
4. **Relier toujours aux accessoires fournis la suspension de sécurité "S" de équilibreur à un support aux dimensions appropriées, QUI NE DOIT PAS ETRE CELUI auquel le crochet est attaché (n° 33 **Figure B**) en laissant une surcourse max. de 100 mm (DIN 15112) (**Figure B**).**
5. Il faut prêter attention à la fixation du câble accessoire **20332** qui doit être bien doublé et doit laisser une surcourse max. de 100 mm et au fait que les bornes **20331** bloquent les deux segments du câble doublé, répéter le serrage de la borne après la première fixation au moyen d'un couple suggéré de 4 Nm ; de cette façon on récupère l'écrasement généré entre les cordes et les bornes pendant la première phase de blocage (**Figure B**) pour éviter des usures anormales, l'équilibreur doit être libre de s'aligner à la corde (**28**) lorsque la charge n'est pas appliquée verticalement.
6. La durée maximum et le fonctionnement correct sont garantis lorsque l'équilibreur travaille verticalement.
7. L'angle maximum prévu par rapport à la verticale (**Figure C**) peut être 6°+10°.
8. Lorsque un déplacement horizontal demandant un angle supérieur au maximum prévu est nécessaire, les choix possibles sont les suivants:
 - a) l'équilibreur est installé plus en haut au moyen d'un prolongateur, (P - option), approprié et à demander en mentionnant la dimension "I" (**Figure C**);
 - b) l'équilibreur est suspendu à un chariot (**C**) qui permet d'atteindre les positions de travail nécessaires pour le déplacement horizontal (**Figure C**).
9. **Lorsque l'on utilise des dispositifs de fixation à vis pour relier l'équilibreur ou pour fixer le câble de sécurité au point "S", des systèmes d'autoblocage et/ou des goupilles doivent être utilisés.**
10. Suspendre la charge au mousqueton (**29**).
11. Ne pas lubrifier les équilibreurs au moyen de liquides inflammables ou volatiles.
12. Ne pas enlever aucune étiquette. Remplacer toute étiquette endommagée.

V. Avertissements de securite et réglages

1. La vis à obturateur (**6**) a deux positions :
A rotation du tambour bloquée ; **B** rotation du tambour libre.
2. **Il est absolument interdit de débloquent l'équilibreur au moyen de la vis obturateur (n° 6 pos. B figure E) quand le câble (28) est sorti et sans charge. La corde (28) pourrait s'enrouler à une vitesse incontrôlée en frappant des personnes ou des choses environnantes et endommager l'équilibreur.**
3. **Le blocage qui empêche la descente de la charge peut avoir lieu lors de la rupture du ressort à spirale contenu dans le tambour (27) ou bien parce que l'équilibreur est réglé pour un débit inférieur au minimum. Pendant des interventions dans ces conditions, supporter la charge ou préparer un support contre la chute.**

4. **Il est absolument interdit d'accéder au ressort du groupe tambour (27), même en cas d'entretien. Le groupe ressort-tambour (27) est fourni assemblé et en cas de rupture il faut remplacer le groupe tout entier. Cela permet de rétablir l'efficacité originale de l'équilibre, en réduisant les temps d'entretien.**

VI. Sécurité contre la chute de la charge pour rupture du ressort

1. Dans des conditions normales, le couple de torsion "M.T." du ressort interne au tambour (27), à travers l'engrenage (19), maintient la vis (9) poussée vers le haut et l'extrémité de la vis maintient le dispositif de sécurité bloqué (13), loin du disque du tambour (n° 27 figure F). La rupture du ressort du tambour (27) permet au ressort (12) de déplacer le dispositif (13) contre le disque (D) en bloquant la rotation du tambour (27) et en empêchant la descente de la charge (Figure G1).
2. Même le réglage pour une charge insuffisante peut bloquer le disque (D), en empêchant de la sorte la rotation du tambour (27). Cet inconvénient a lieu dans la partie haute du dispositif et est détecté par la sortie de la vis (9) de plus de 4+6 mm (Figure H); pour éliminer cet inconvénient, procéder de la façon suivante:
 - a) tourner d'au moins 20 tours la vis (9) au moyen de la clé Allen de 6 mm (10) dans le sens des aiguilles d'une montre : le couple de torsion "M.T." de l'équilibre à travers l'arbre (22) et l'engrenage (19) pousse vers le haut la vis (9) dont l'axe s'engage sur le plan incliné du dispositif de sécurité (13) en libérant la rotation du tambour.
 - b) Limiter la course au minimum, en déplaçant vers le haut et en serrant la borne (42-42). Si cela n'élimine pas le bloc du tambour (27), il faut remplacer l'équilibre par un autre d'un débit inférieur.
3. Le débit de l'équilibre augmente en tournant la vis (9) au moyen de la clé Allen de 6 mm (10) dans le sens des aiguilles d'une montre ; pour le réduire, tourner dans le sens inverse de celui des aiguilles d'une montre (Figure A).
4. Après le réglage de la charge, s'assurer que le câble (28) puisse glisser librement, c'est-à-dire que le ressort du tambour (27) ne soit pas complètement chargé et que la course ne soit pas limitée.
5. Pendant le travail, le déroulage du câble ne doit pas être total, mais doit s'arrêter au moins 30 mm avant la limite inférieure de la course (Figure A).
6. Si nécessaire déplacer et bloquer la borne (42-42) pour limiter la course vers le haut (Figure A).
7. Pour bloquer la charge à la hauteur souhaitée, tourner la vis de l'obturateur (6) de 90° (pos. A Figure E).
8. **Prêter attention au fait que la vis obturateur (6) atteigne la position stable. La rotation peut avoir lieu uniquement en appuyant au moyen du tournevis (Figure E).**
9. **Pour l'opération contraire, de déblocage de la rotation, identique à la précédente, il faut prêter attention au fait que la charge soit appliquée au équilibre. Si ce n'est pas le cas, il pourrait se vérifier un coup de fouet dangereux sur la corde (28) en sortie.**

VII. Utilisation de l'équilibre

1. Quand l'équilibre est installé avec sa charge, s'assurer que les conditions de travail sont correctes (mouvement coulant avec l'effort le moindre et en absence de bruits anormaux).
2. Pour une utilisation correcte et sûre, contrôler périodiquement l'état des attelages supérieurs, du crochet (33) et du mousqueton (29) ; si l'on utilise des vis ou des goupilles, vérifier également leurs conditions d'utilisation et, le cas échéant, les remplacer. Contrôler également les supports ou le chariot installés aux soins de l'utilisateur et l'intégrité de la suspension de sécurité "S".

3. **Contrôler périodiquement que les parties soumises à un effort (crochet, corde, composants de la suspension de l'équilibreur et branchements à l'outil) sont sûres et pas trop usées.**
4. S'assurer que le ressort du mousqueton (29) et du crochet (33) fonctionne régulièrement et que le dispositif de sécurité soit adhérent. Observer avec attention l'état du câble (28) pour toute sa longueur : en présence de défauts de **type A** (rupture de quelque fil), la corde peut encore fonctionner. Si des défauts de **type B ou C** sont présents (rupture d'un toron), la corde doit être remplacée immédiatement. **(Figure I).**

VIII. Entretien normal : l'équilibreur étant installé

1. Lubrifier le câble (28) ; dans un milieu industriel, utiliser de la graisse „BEACON 325 (ESSO)“ ou un produit équivalent.
2. **Dans un milieu alimentaire, utiliser de la graisse prévue à cet effet (les équilibreurs doivent être demandés en exécution spéciale).**
3. **Au terme de la vis de fonctionnement, l'équilibreur doit être éliminé ou recyclé en respectant totalement les normes en vigueur. Ne pas séparer le groupe tambour (27) car cette opération présente des risques.**

Déclaration de conformité CE

Par la présente, nous, la société PLANETA-Hebetechnik GmbH de Herne, déclarons que le produit suivant :

Modèles PLANETA 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 équilibreurs

dans sa version de série est conforme aux dispositions pertinentes suivantes :
Directives CE : 2006/42/EG



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, Directeur gérant de la société PLANETA

Bedieningsinstructies voor remlier

B/NL

PLANETA - balancers - modellen 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Gebruiksdoel

De balancers van de serie 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 zijn ontwikkeld om het gewicht van gereedschappen en uitrustingen uit te balanceren. PLANETA is niet aansprakelijk ten opzichte van klanten die deze balancer voor andere toepassingen gebruiken zonder dat PLANETA daarover geraadpleegd is.

II. Belangrijke opmerkingen

1. Vóór gebruik de gebruiksaanwijzing lezen en de operator aan het toestel toegankelijk maken.
2. De operator moet met het toestel deskundig zijn onderricht.
3. Eigenmachtig uitgevoerde wijzigingen van de balancers leiden tot verval van aanspraak op garantie.

4. Vóór gebruik het toestel met betrekking tot beschadigingen, losgewerkte schroeven of verdraaiingen controleren en storingen verhelpen.
5. Reparaties aan PLANETA-balancers mogen slechts door de fabrikant resp. door een geschoolde werkplaats met reservedelen van PLANETA worden uitgevoerd.
6. Een veronachtzaming van de gebruiksaanwijzing, ondeskundig gebruik corrosie door onvoldoende bescherming of eigenmachtige productverbouwingen laten de garantie vervallen.
7. Corrosiegevaar bij permanent contact met ongunstige weersomstandigheden zoals bv hoge vochtigheid of schadelijke milieuomstandigheden zoals bv atmosferen met zure dampen, corrosieve gassen of hoge stofconcentratie veroorzaken een vroegtijdige slijtage. Dit geeft geen recht tot garantie.
8. Verdere informatie of stuklijsten stellen wij of uw vakhandelaar u graag ter beschikking.

III. Garantievoorwaarden

De fabrikant verleent volgens de garantievoorwaarden 24 maanden garantie op materiaal en werking. De fabrikant stelt zich niet aansprakelijk voor schade die ontstaat door onvakkundige bediening en installatie door de gebruiker. Ook door eigenmachtig openen en eventueel verwijderen en vervangen van de balancer vervalt de garantie.

IV. In bedrijfstelling van de balancer

1. Deze balancers te allen tijde volgens alle, op balancers, gereedschap en de werkplek betrekking hebbende voorschriften gebruiken, inspecteren en onderhouden.
2. Beoordeel de totale belasting die moet worden uitgebalanceerd: gereedschap, accessoires en delen van pijpen of kabels die door de balancer worden gedragen. De totale belasting die moet worden uitgebalanceerd moet tussen het minimum en het maximum draagvermogen van de gekozen balancer liggen. Voor de beste prestaties moet de balancer worden opgehangen met de haak (**n° 33 afb. A**) op een hoogte die het toestaat het centrale deel van de slag te gebruiken. De balancer kan worden opgehangen aan een vaste aansluiting of aan een verplaatsingssysteem dat dan beslist horizontaal moet zijn.
3. **Sluit met de bijgeleverde accessoires altijd de veiligheidsophanging “S” van de balancer aan op een voldoende stevige ondersteuning, NIET DEZELFDE als waaraan de haak bevestigd wordt (n° 33 afb. B) en laat een overloop van maximaal 100 mm toe (DIN 15112) (afb. B).**
4. Er moet worden gelet op de bevestiging van de kabel, accessoire **20332** die verdubbeld moet worden met een maximale overloop van 100 mm en op de klemmen **20331** die beide delen van de verdubbelde kabel moeten blokkeren. Span de klem nogmaals na de eerste keer met een geadviseerd aanhaalkoppel van 4 Nm; zodoende worden afwijkingen gecompenseerd die ontstaan tussen kabels en klemmen tijdens de eerste blokkeerfase (**afb. B**). Om abnormale slijtage te vermijden moet de balancer zich vrij kunnen uitlijnen met de kabel (**28**) wanneer de belasting niet verticaal wordt uitgeoefend.
5. De maximale duur en juiste werking worden gewaarborgd als de inrichting verticaal werkt.
6. De maximaal voorziene hoekten opzichte van de loodlijn (**afb. C**) mag $6^{\circ}+10^{\circ}$ zijn.
7. Als een horizontale verplaatsing vereist is waarbij een grotere hoek nodig is dan de maximaal voorziene hoek, zijn de mogelijke keuzen:
 - a) de balancer wordt hoger geïnstalleerd met een geschikte verlenging, (P - optie), die moet worden besteld ondervermelding van de waarde „I“ (**afb. C**).
 - b) de balancer wordt opgehangen aan een wagen (**C**) waarmee de werkposities kunnen worden bereikt die nodig zijn met horizontale verplaatsing (**afb. C**).

8. Als er schroefbevestigingen worden gebruikt om de balancer te verbinden of om de veiligheidskabel vast te zetten aan het punt "S", moeten er zelfblokkerende systemen en/of splitpenen worden gebruikt.
9. Hang het gewicht aan de ophanghaak (29).
10. Smeer de balancers niet met ontvlambare of vervliegende vloeistoffen.
11. Verwijder geen stickers. Vervang elke beschadigde sticker.

V. Veiligheidswaarschuwingen en instellingen

1. De sluiterschroef (6) heeft twee mogelijke posities:
A Rotatie van de trommel geblokkeerd; **B** Rotatie van de trommel vrij.
2. **Het is strikt verboden de balancer te deblokken met de sluiterschroef (n° 6 pos. B afb. E) als de kabel (28) uitsteekt en zonder belasting is. De kabel (28) zou zich weer op een ongecontroleerde snelheid op kunnen wikkelen, waarbij omstanders of voorwerpen in de buurt zouden kunnen worden getroffen en de inrichting zou kunnen worden beschadigd.**
3. **De blokkering die daling van de belasting verhindert kan worden veroorzaakt als de spiraalveer in de trommel (27) kapot zou gaan of omdat de balancer is ingesteld op een kleiner vermogen dan het minimum. Tijdens ingrepen in deze conditie moet de belasting ondersteund worden of moet er een ondersteuning worden geplaatst tegen het vallen.**
4. **Het is strikt verboden om toegang te verkrijgen tot de veer van de trommelgroep (27), ook tijdens onderhoud. De veer-trommelgroep (27) wordt geassembleerd geleverd en in het geval van breuk moet de hele groep worden vervangen. Hierdoor kan de oorspronkelijke efficiëntie van de balancer worden hersteld, en worden de onderhoudstijden verkort.**

VI. Valbeveiliging bij breuk van de veer

1. Onder normale omstandigheden houdt het torsiemoment "M.T." van de veer in de trommel (27) van het tandwiel (19) de schroef (9) omhoog gedruwd en houdt het uiteinde van de schroef de veiligheidsvoorziening (13) geblokkeerd, uit de buurt van de trommelschijf (n° 27 afb. F).
2. Bij breuk van de veer van de trommel (27) kan de veer (12) de voorziening (13) tegen de schijf (D) duwen waardoor de rotatie van de trommel (27) wordt geblokkeerd en de daling van de belasting (afb. G1) wordt verhinderd.
3. Ook de instelling voor een onvoldoende belasting kan de schijf (D) blokkeren, waardoor rotatie van de trommel (27) wordt belet. Dit probleem ontstaat in het bovenste gedeelte en valt af te leiden uit het feit dat de schroef (9) meer dan 4+6 mm naar buiten komt (afb. H pag. 20); ga als volgt te werk om dit probleem op te lossen:
 - a) draai de schroef (9) minstens 20 slagen met de inbussleutel van 6 mm (10), met de klok mee: het torsiemoment "M.T." van de balancer via de as (22) en het tandwiel (19) duwt de schroef (9) omhoog, waarvan de pen in het schuine vlak van de veiligheidsvoorziening (13) steekt en de trommel vrij laat draaien.
 - b) beperk de slag tot het minimum, door de klem (42-42) naar boven te verplaatsen en te spannen. Als hierdoor de blokkering van de trommel (27) niet wordt opgeheven, moet de balancer worden vervangen door een exemplaar met een minder groot vermogen.
4. **Het bereik van de balancer wordt vergroot door de schroef (9) met de inbussleutel van 6 mm (10) met de klok mee te draaien; om het bereik te verkleinen moet hij tegen de klok in worden gedraaid (afb. A).**
5. **Controleer na de instelling van het gewicht of de kabel (28) vrijuit kan bewegen, d.w.z. dat de veer van de trommel (27) niet helemaal belast is om de slag te beperken.**

6. De kabel mag tijdens het gebruik niet volledig worden afgewikkeld, maar moet minstens 30 mm voor de onderlimiet van de slag stoppen (**Fig. A**)
7. Verplaats de klem (**42-42**) indien nodig en blokkeer hem, om de slag omhoog te beperken (**afb. A**).
8. Om het gewicht op de gewenste hoogte te blokkeren, moet de sluiterschroef (6) 90° worden gedraaid (**pos. A afb. E**).
9. **Let erop dat de sluiterschroef (6) een stabiele positie bereikt. Draaien kan alleen door er met de schroevendraaier op te duwen (afb. E).**
10. **Voor de omgekeerde handeling, voor deblokking van de rotatie, die identiek is aan de vorige handeling, moet er eveneens op worden gelet dat de belasting op de balancer wordt toegepast; is dat niet het geval, dan zou er een gevaarlijke zweepslag kunnen worden veroorzaakt op de uitstekende kabel (28).**

VII. Gebruik van de balancer

1. Als de zo ingestelde balancer is opgehangen, moet worden gecontroleerd of de werkomstandigheden juist zijn (gemakkelijke verplaatsing bij de minste inspanning en zonder abnormale geluiden).
2. Controleer voor een correct, veilig gebruik regelmatig de staat van de bovenste aansluitingen, van de haak (**33**) en van de ophanghaak (**29**); als er schroeven of splitpenen zijn gebruikt, moet ook hun conditie worden gecontroleerd en moeten ze eventueel worden vervangen. Controleer ook de steunen of de wagen die geïnstalleerd zijn door de gebruiker, en of de veiligheidsophanging “**S**” intact is.
3. **Controleer regelmatig of de onderdelen die blootstaan aan inspanningen (haak, kabel, componenten van de ophanging van de balancer en verbindingen met het gereedschap) veilig zijn en niet verzwakt zijn door slijtage.**
4. Controleer of de veer van de ophanghaak (**29**) en van de haak (**33**) zonder problemen functioneert en of de borging goed aansluit. Controleer zorgvuldig: de staat van de kabel (**28**) over de hele lengte: als er defecten aanwezig zijn van het **type A** (breuk van een paar draden), kan de kabel nog werken; als er defecten van het **type B of C** aanwezig zijn (breuk van een streng), moeide kabel ONMIDDELIJK worden vervangen. (**afb. I**).

VIII. Klein onderhoud aan de geïnstalleerde balancer

1. Smeer de kabel (**28**); gebruik in industriële omgevingen vet van het type „BEACON 325 (ESSO)” of gelijkwaardige producten.
2. **Gebruik geschikt vet in omgevingen waar met voedsel gewerkt wordt (de balancers moeten worden besteld in de speciale uitvoering).**
3. **Aan het einde van de levensduur moet de balancer worden verwerkt als afval, of worden gerecycled met volledige inachtneming van de geldende voorschriften.**
4. **Haal de trommelgroep (27) niet uit elkaar, want dat veroorzaakt risico's.**

CE-conformiteitsverklaring

Hierbij verklaren wij, PLANETA-Hebetechnik GmbH in Herne, dat het product:

PLANETA - balancers - modellen 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

in de standaard uitvoering voldoet aan de volgende desbetreffende bepalingen:

EG-richtlijnen: 2006/42/EG



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, directeur PLANETA

PLANETA-Balanseblokken - Modellene 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Beregnet bruk

Modellene 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, media serie fjærvekt er beregnet for å veie utstyr og verktøy. PLANETA er ikke ansvarlig for kunder som måtte benytte disse fjærvektene for annen bruk enn de som PLANETA er blitt rådspurt om.

II. Viktige informasjoner

1. Før man tar utstyret i bruk, må man lese veiledningen og gjøre den tilgjengelig for betjeningspersonalet.
2. Betjeningspersonalet må gis god opplæring i bruk av utstyret.
3. Egenmektige ombygginger eller forandringer på balanseblokken innebærer at retten til garantikrav bortfaller.
4. Før bruk må apparatet kontrolleres for å finne eventuelle skader, løse skruer eller fordreininger. Rett opp feil.
5. Reparasjoner på PLANETA-Balanseblokken må kun utføres av produsenten eller ved et verksted med medarbeidere som har fått opplæring. Arbeidet må kun utføres med PLANETA-reservedeler.
6. Neglisjering av veiledningen, uriktig bruk, korrosjon pga. for lite beskyttelse eller egenhendig ombygging av produktene vil føre til at garantien mister sin gyldighet.
7. Fare for korrosjon ved permanent kontakt med lite gunstige værforhold som for eksempel høy fuktighet eller skadelige miljøpåvirkninger som f. eks atmosfæren med syredamp, korrosiv gass eller høy støvkonsentrasjon forårsaker rask slitasje. Dette dekkes ikke av garantien.
8. Ytterligere informasjoner eller delelister kan man få ved henvendelse til fagforhandleren eller til oss.

III. Garantibetingelser

Produsenten innrømmer 24 måneders garanti på material og funksjon i henhold til garantibetingelsene. Produsenten hefter ikke for skader som er forårsaket av ufagkyndig betjening og installasjon fra brukerens side. Garantien bortfaller også ved egenmektig åpning og eventuell fjerning og utskiftning av slange.

IV. Klargjøring av fjærvekten

1. **Denne fjærvekten kan brukes i samleband eller enslige arbeidsplasser.**
2. Benytt, kontrollere og oppbevare denne fjærvekten i en perfekt stand i overensstemmelse med enhver norm forbundet med fjærvekter, verktøy og arbeidsplasser.
3. Vurder den totale last som skal veies: verktøy, tilleggsutstyr og deler av slanger eller ledninger som blir holdt av fjærvekten. Den totale last som skal veies må innbefatte minimums og maksimums bæreevne til den fjærvekten man har valgt. For å oppnå de beste resultatene, heng opp fjærvekten med kroken (**nr.33, Fig. A**) i en høyde som gjør det mulig å bruke den sentrale delen på løpet. Fjærvekten må henges på fast feste, eller på et transportsystem som må være nøyaktig horisontalt.
4. **Fest alltid tilleggsdelene som følger med sammen med sikkerhetsoppheget "S" på fjærvekten til en støtteordning som er riktig proposjo-nert, som IKKE MÅ VÆRE DEN SAMME som den man henger kroken på (nr.33 Fig.B) idet man lar det være et overløp på max 100 mm (DIN 15112) (Fig. B)**

5. Det er nødvendig å være oppmerksom på festet til ledningen fra tilleggsutstyret **20332** som må være godt doblet og man lar det være et overløp på max 100 mm mens man også sørger for at klemskruene **20331** blokkerer begge delene av den doble ledningen, gjenta skruingen av klemskruen etter første skruing med det foreslåtte dreiemoment på 4 Nm; må denne måten vil man ta igjen ettergivningen som oppstår mellom kabelen og klemskruene under første fase av blokkeringen (**Fig. B**); for å unngå unormal slitasje , må fjærvekten være fri til å rettes inn etter kabelen (**28**) når lasten ikke er anvendt vertikalt.
6. **Maks holdbarhet og korrekt bruk forsikres når fjærvekten fungerer vertikalt.**
7. **Maks vinkel til vertikalen som er beregnet (Fig. C), kan være på 6'± 10'.**
8. **Når en horisontal flytting som krever en større vinkel enn den maksimale beregnede er nødvendig, er valgene som følger:**
 - a) **fjærvekten må installeres høyere med en tilpasset skøteledning (P-optional), som man må spørre etter, som viser kvoten "1" (Fig. C)**
 - b) **fjærvekten henges opp på en tralle (C) som gjør det mulig å nå de nødvendige arbeidstillingene med horisontal forflytning (Fig. C)**
9. **Når man benytter seg av skrufeste innretninger for å koble til fjærvekten eller feste sikkerhetsledningen til "S"-punktet, må selvblokkeren-de systemer og/eller låsepinner benyttes.**
11. Heng lasten på karabinkroken (**29**)
12. Smør ikke fjærvektene med lett anttannelige eller flyktige væsker.
13. Ta ikke vekk noen merkelapp. Bytt ut ødelagte merkelapper.

V. Sikkerhetsadvarsler og reguleringer

1. Stoppeskruen (**6**) har følgende to posisjoner:
A Rotering av blokkert fjærhus **B** Rotering av fritt fjærhus
2. **Det er absolutt forbudt å blokkere fjærvekten med Stoppeskruen (nr. 6 pos. B fig. E) når kabelen (28) stikker ut og er uten last. Kabelen (28) kan vikle seg opp igjen i ukontrollert høy hastighet og treffe personer eller ting og ødelegge fjærvekten.**
3. **Blokkeringen som forhindrer at lasten falle ned kan oppstå p.g.a. at spiralfjæren som er i fjærhuset (27) blir ødelagt eller fordi fjærvekten er regulert for en last mindre enn minimumet. Ved inngrep under slike omstendigheter, hold lasten eller skaff en støtte mot fallet.**
4. **Det er absolutt forbudt å ha tilgang til fjæren i fjærhusgruppen (27), også under vedlikeholdsoperasjoner. Fjærhusgruppen (27) kommer montert og dersom den skulle bli ødelagt, må man skifte ut hele gruppen. Dette gjør det mulig å gjenopprette fjærvektens originale effektivitet, idet man også reduserer vedlikeholdsarbeidet- og tid.**

VI. Sikkerhet mot at lasten faller ned p.g.a. ødelagt fjær

1. Under normale omstendigheter holder dreiemomentet ("M.T.") til fjæren som finnes inne i fjærhuset (**27**), via tannhjulet (**19**), skruen (**9**) presset oppover og enden på skruen holder sikkerhetsanretningen blokkert (**13**) og vekk fra fjærhusplaten (**nr.27 fig.F**).
2. Er fjæren i fjærhuset (**27**) ødelagt, vil dette muligjøre at fjæren (**12**) forlytter sikkerhetsanretningen (**13**) mot platen (**D**) idet den blokkerer roteringen til fjærhuset (**27**) og forhindrer at lasten faller ned (**Fig. G1**).
3. **En feilregulering på en for liten last kan blokkere platen (D), og slik forhindre at fjærhuset (27) roterer.** Denne forhindringen oppstår i den øvre delen av tingen og avsløres ved at skuren (**9**) stikker ut med mer enn 4-6mm (**Fig. H**); for å unngå denne forhindringen skal man gå frem som følger:

- a) Drei skruen **(9)** minst 20 ganger med klokken og bruk en Allen skiftenøkkel; fjærvektens dreiemomentet "M.T.", via akselen **(22)** og tannhjulet **(19)** presser skruen **(9)** oppover hvis spiss bringes i kontakt med den skrånende platen til sikkerhetsanretningen **(13)** idet den frigjør for rotering av fjærhuset.
- b) Begrense løpet til det minst mulige, ved å flytte oppover og låse klemskruen **(42-42)**. Dersom dette ikke fjerner blokkeringen av fjærhuset **(27)**, er det nødvendig å bytte ut fjærvekten med en som har en lavere bæreevne.
4. **Fjærvektens bæreevne økes ved å dreie skruen (9) med en 6mm Allen skiftenøkkel (10) i retning med klokken; for å minske bæreevnen skal man dreie mot klokken (Fig. A).**
5. **Etter justeringen av lasten skal man sjekke at kabelen (28) kan gli fritt, dvs. at det ikke er den helt opptrukkede fjæren i fjærhuset (27) som begrenser løpet.**
6. Under arbeidet, skal ikke oppviklingen av kabelen være fullstendig, men stoppes minst 30mm før nederste grense på løpet **(Fig. A)**.
7. Dersom det blir nødvendig, flytt og blokkere klemskruen **(42-42)** for å begrense løpet oppover (Fig. A, s.18).
8. For å blokkere lasten i ønsket høyde, vri stoppeskruen **(6)** i 90° (pos. A, fig. E).
9. **Vær nøye med at Stoppeskruen (6) oppnår stabil posisjon. Dreiningen kan utføres ved å trykke med en skrutrekker (Fig. E).**
10. **For motsatt operasjon, dvs. opphevelse av rotasjonen, utfører man nøyaktig samme operasjon som ovenfornevnte, idet man forsikrer seg om lasten er hengt på fjærvekten; i motsatt fall kan man risikere et farlig piskeslag på den utstående kabelen (28).**

VII. Bruk av fjærkten

1. Når fjærvekten med dens last er installert, skal man kontrollere at arbeidsforholdene er optimale (glidebevegelse med minste anstrengelse og uten unormale lyder).
2. For en korrekt og sikker bruk, skal man med jevne mellomrom sjekke tilstanden til de øvre hengslene, til kroken **(33)** og til karabinkroken **(29)**; dersom det er benyttet skruer eller låsepinner, skal man sjekke også deres brukstilstand og eventuelt skifte dem ut. Sjekk dessuten støttene eller trallen som er installert av brukeren og at sikkerhetsopphenget "S" er intakt.
3. **Sjekk med jevne mellomrom at deler som er utsatt for press (krok, kabel, deler til fjærvektens oppheng og koblingene til utstyret), er sikre og ikke svekket av slitasjen.**
4. Sjekk at karabinkrokens **(29)** og krokens **(33)** fjær fungerer som den skal og at sikkerhetslåsen er godt ettersittende. Følge opp med oppmerksomhet: kabelens **(28)** stand over hele lengden: skulle det være noen defekter av **type A** (at noen få enkelte tråder er røket), kan kabelen likevel fungere; skulle det derimot være noen defekter av **type B eller C** (at en streng er røket), må kabelen straks skiftes ut. **(Fig. I)**.

VIII. Mindre vedlikehold av installert fjærvekt

1. Smør kabelen **(28)**; i industriområder brukes smørefettet "BEACON 325 (ESSO)" eller liknende.
2. **I hjemmemiljø brukes et dertil egnet smørefett (fjærvektene skal etterspørres i spesialutførelse).**
3. **Ved endt brukstid, skal man kvitte seg med fjærvekten eller resirkulere den på en måte som er i full overensstemmelse med gjeldende regler.**
4. **Demonter ikke fjærhusgruppen (27) da denne operasjonen innebærer en risiko.**

CE samsvarserklæring

Herved erklærer vi, PLANETA-Hebetechnik GmbH i Herne, Tyskland, at produktet:



PLANETA-Balanseblokken - Modellene 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

i seriemessige utførelse overholder følgende bestemmelser:
EU-retningslinjen: 2006/42/EC

Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, adm. dir. PLANETA

Proveedor responsable:



PLANETA-Equilibradores, modelos 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Uso previsto

Los modelos 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359, equilibradores serie media, han sido ideados para equilibrar el peso de herramientas y equipos. La empresa PLANETA no asumirá responsabilidad alguna en el caso de que el cliente utilice estos equilibradores para llevar a cabo otras aplicaciones sin haber consultado previamente a PLANETA.

II. Indicaciones importantes

1. Leer las instrucciones antes del uso y hacer accesible el aparato al operario.
2. El operario debe estar instruido en el uso del aparato.
3. Si realiza cambios o modificaciones por cuenta propia en el equilibrador se extinguirán sus derechos de garantía.
4. Antes del uso se debe comprobar si el aparato presenta daños, tornillos flojos o dobladuras y se deben eliminar los fallos.
5. Las reparaciones de las PLANETA-Equilibrador sólo pueden ser efectuadas por el fabricante o por un taller cualificado para ello con piezas de repuesto de PLANETA
6. El incumplimiento de estas instrucciones, la aplicación inadecuada, la corrosión debido a protección insuficiente o las transformaciones autónomas del producto eliminan la garantía.
7. El peligro de corrosión en caso de un contacto permanente con condiciones atmosféricas adversas, como, p. ej., una elevada humedad o influencias medioambientales perjudiciales, como, p. ej., atmósferas con vapores ácidos, gases corrosivos o elevadas concentraciones de polvo, provocan un desgaste prematuro. esto conduce a una pérdida del derecho de garantía.
8. Podrá encontrar más información o listas de piezas poniéndose en contacto con nosotros o con su proveedor.

III. Condiciones de garantía

El fabricante concede 24 meses de garantía sobre el material y el funcionamiento conforme a las condiciones de garantía. El fabricante no se responsabiliza de daños que hayan sido causados por un manejo e instalación incorrectos por parte del usuario. Si se abre el dispositivo por cuenta propia o se quita y sustituye el cable se extingue igualmente la garantía.

IV. Puesta en servicio del equilibrador

1. **El equilibrador puede ser utilizado en cadena de montaje y en lugares de trabajo individuales.**
2. Utilizar, controlar y conservar en perfecto estado este equilibrador de acuerdo con cada norma relativa a los dispositivos de equilibrado, herramientas y lugares de trabajo.
3. Evaluar la carga máxima global a ser equilibrada: herramientas, accesorios y partes de los tubos o cables sostenidos por el equilibrador. La carga global a ser equilibrada deberá estar comprendida entre las capacidades mínima y máxima del equilibrador previamente elegido. A fin de obtener las mejores prestaciones, suspender el equilibrador con el gancho (N° 33, Fig. A) a una altura tal que permita utilizar la parte central de la carrera. El equilibrador puede ser suspendido a un enganche fijo o bien a un sistema de traslación que deberá encontrarse, rigurosamente, en sentido horizontal.
4. **Conectar, siempre con los accesorios suministrados, la suspensión de seguridad “S” del equilibrador aun soporte debidamente dimensionado, NO AL MISMO al que va fijado el gancho (N° 33, Fig. B) dejando un extra recorrido máximo de 100 mm. (DIN 15112) (Fig. B).**
5. Es necesario prestar atención a la fijación del cable accesorio **20332**, el cual deberá estar bien doblado, dejando un extra recorrido máximo de 100 mm. y verificando que las bridas **20331** bloqueen ambos tramos del cable doblado. Repetir el ajuste de la brida, después del primer ajuste, con un par sugerido de 4 Nm.; de esta manera son recuperados los alojamientos que se crean entre el cable y las bridas durante la primera fase de bloqueo (Fig. B). A fin de evitar usos anómalos, el equilibrador deberá poder alinearse libremente con el cable (**28**) cuando la carga no esté siendo aplicada en sentido vertical.
6. La duración máxima y el funcionamiento correcto están asegurados cuando el equilibrador se encuentra trabajando verticalmente.
7. El ángulo máximo previsto con respecto a la vertical (Fig. C) puede ser de 6° ? 10°.
8. Cuando es necesario realizar un desplazamiento horizontal que requiera de un ángulo superior al máximo previsto, las elecciones posibles son las siguientes:
 - a) el equilibrador se instalará más arriba mediante una prolongación (P - opción) adecuada, que deberá ser requerida indicando la cota “I” (Fig. C).
 - b) el equilibrador será suspendido a un carro (C) que permitirá alcanzar las posiciones de trabajo necesarias con el desplazamiento horizontal (Fig. C).
9. **Cuando se utilizan dispositivos de fijación de tornillos para conectar el equilibrador o para fijar el cable de seguridad en el punto “S”, deberán utilizarse sistemas autobloqueantes y/o pasadores.**
10. Suspender la carga en el mosquetón (**29**).
11. No lubricar los equilibradores con líquidos inflamables o volátiles.
12. No quitar ninguna etiqueta. Sustituir cualquier etiqueta dañada.

V. Advertencias de seguridad y regulaciones

1. El tornillo obturador (6) de dos posiciones:
A Rotación del tambor bloqueada; **B** Rotación del tambor libre.

2. **Queda totalmente prohibido desbloquear el equilibrador con el tornillo obturador (N° 6, Pos. B, Fig. E) cuando el cable (28) esté salido y sin carga. El cable (28) podría volverse a enrollar a una velocidad incontrolada, golpeando a las personas u objetos circundantes y dañando el equilibrador.**
3. **El bloqueo que impide el descenso de la carga puede ser producido por la rotura del resorte de espiral contenido en el tambor (27) o bien porque el equilibrador se encuentra regulado para una capacidad inferior al mínimo. Durante las intervenciones llevadas a cabo en estas condiciones, soportar la carga o disponer un soporte contra la caída.**
4. **Está absolutamente prohibido el acceso al resorte del grupo tambor (27), aún en caso de mantenimiento. El grupo resorte - tambor (27) se suministra ya ensamblado y en caso de rotura es necesario sustituir todo el grupo. Esto permite restablecer la eficiencia original del equilibrador, reduciendo los tiempos de mantenimiento.**

VI. Seguridad contra la caída de la carga debido a rotura del resorte

1. En condiciones normales el momento de torsión "M.T." del resorte interno del tambor (27), a través del engranaje (19), mantiene el tornillo (9) empujado hacia arriba y la extremidad del tornillo mantiene bloqueado el dispositivo de seguridad (13), lejos del disco del tambor (N° 27, Fig. F).
2. La rotura del resorte del tambor (27) permite al resorte (12) desplazar el dispositivo (13) contra el disco (D), bloqueando la rotación del tambor (27) e impidiendo el descenso de la carga (Fig. G1).
3. Asimismo, la regulación para una carga insuficiente podría bloquear el disco (D), impidiendo la rotación del tambor (27). Este inconveniente se produce en la parte alta del dispositivo y es detectado por la salida del tornillo (9) de más de 4? 6 mm. (Fig. H). Para evitar este inconveniente, proceder como sigue:
 - a) girar dando al menos 20 vueltas el tornillo (9) con la llave Alien de 6 mm. (10) en sentido horario: el momento de torsión "M.T." del equilibrador, a través de eje (22) y del engranaje (19), empuja hacia arriba el tornillo (9) cuyo perno se vincula sobre el plano inclinado del dispositivo de seguridad (13), liberando la rotación del tambor.
 - b) Limitar la carrera al mínimo indispensable, desplazando hacia arriba y ajustando el limitador de carrera (42-42). Si esto no elimina el bloqueo del tambor (27) será necesario sustituir el equilibrador por otro de inferior capacidad.
4. **La capacidad del equilibrador aumenta girando el tornillo (9) con la llave Alien de 6 mm. (10) en sentido horario; para reducirla, girar en sentido antihorario (Fig. A).**
5. **Después de efectuar la regulación de la carga, verificar que el cable (28) pueda deslizarse libremente, es decir, que el resorte del tambor (27) no se encuentre completamente cargado para limitar la carrera.**
6. Durante el trabajo, el desenrollado del cable no deberá ser total, si no que deberá detenerse por lo menos 30 mm. antes del límite inferior de la carrera (Fig. A).
7. Si es necesario, desplazar y bloquear el limitador de carrera (42-42) para limitar la carrera hacia arriba (Fig. A)
8. Para bloquear la carga a la altura deseada girar el tornillo obturador (6) de 90° (Pos. A, Fig. E).
9. **Asegurarse de que el tornillo obturador (6) alcance una posición estable. La rotación se puede producir tan sólo presionando con un destornillador (Fig. E).**
10. **Para efectuar la operación inversa, de desbloqueo de la rotación, idéntica a la anterior, prestar siempre atención para que la carga sea aplicada al equilibrador; en caso contrario, podría producirse un peligroso golpe de látigo en el cable (28) saliente.**

VII. Uso del equilibrador

1. Cuando el equilibrador está instalado con su carga, controlar que las condiciones de trabajo sean las correctas (movimiento desplazable con el mínimo esfuerzo y ausencia de ruidos anómalos).
2. Para un uso correcto y seguro, controlar periódicamente el estado de los empalmes superiores del gancho (33) y del mosquetón (29); si se utilizan tornillos o pasadores, verificar también sus condiciones de uso y eventualmente sustituirlos. Controlar también los soportes o el carro instalados por el usuario, así como la integridad de la suspensión de seguridad "S".
3. **Controlar periódicamente que las partes sometidas a esfuerzo (gancho, cable, componentes del equilibrador y conexiones a la herramienta) resulten seguras y que no se encuentren debilitadas o desgastadas por el uso.**
4. Verificar que el resorte del mosquetón (29) y del gancho (33) funcionen regularmente y que el seguro se encuentre bien adherido. Observar con atención el estado del cable (28) en toda su longitud: en presencia de defectos de tipo A (rotura de unos pocos hilos), el cable aún puede operar; si existiesen defectos de tipo B o C (rotura de una trenza), el cable deberá ser inmediatamente sustituido (Fig. I).

VIII. Mantenimiento ordinario al equilibrador instalado

1. Lubricar el cable (28); en un ambiente Industrial se deberá utilizar grasa "BEACON 325 (ESSO)" o su equivalente.
2. **En un ambiente alimenticio deberá utilizarse una grasa adecuada (los equilibradores son pedidos en ejecución especial).**
3. **Al término de la vida operativa, el equilibrador deberá ser eliminado o reciclado con pleno respeto de la normativa vigente. No desensamblar el grupo tambor (27) ya que esta operación es sumamente peligrosa.**

Declaración de conformidad CE

Con la presente declaramos, la empresa PLANETA-Hebetechnik GmbH de Herne, que el producto:



PLANETA-Equilibradores, modelos 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

en sus versiones de serie, cumple con las siguientes disposiciones correspondientes:
Directivas CE: 2006/42/CE

Dipl.- Ök. Christian P. Klawitter, gerente de PLANETA

PLANETA-fjedertræk serie 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Beskrivelse:

Fjedertrækkene er udelukkende beregnet til vægtudligning af værktøj.

II. Vigtige informationer

1. Læs vejledningen inden brug og gør den tilgængelig for operatøren ved apparatet.
2. Operatøren skal være korrekt undervist på apparatet.
3. Ved egenhændige modifikationer eller ændringer på fjedertrækket bortfalder garantien.
4. Før redskabet tages i brug, skal det kontrolleres for beskadigelser, løse skruer eller forvridninger, og eventuelle fejl skal udbedres.
5. Reparationer af PLANETA-fjedertræk eller dele deraf må kun foretages af producenten eller et instrueret værksted med PLANETA-reservedele.
6. Manglende overholdelse af vejledningen, ukorrekt anvendelse, korrosion pga. manglende beskyttelse eller produktforandringer på egen hånd medfører at garantien bortfalder.
7. Korrosionsfare ved vedvarende kontakt med ugunstige vejrforhold som f. eks. Høj fugtighed eller skadelige miljøpåvirkninger som f. eks omgivelser med syredamper, korrosive gasser eller høj støvkoncentration medfører tidlig slid. Dette medfører ingen garantikrav.
8. Yderligere informationer eller delelister stiller vi eller din forhandler gerne til rådighed.

III. Garantibetingelser

Producenten yder 24 måneders garanti for materiale- og funktionsfejl iht. garantibetingelserne. Producenten hæfter ikke for skader, der skyldes ukorrekt betjening, montering og slid fra brugers side. Ved egenhændig åbning af redskabet bortfalder garantien ligeledes.

IV. Montagehenvisninger inden idrifttagning

1. Smør ikke fjedertrækket med brandfarlige eller flygtige væsker.
2. Fjern ikke etiketterne. Udskift alle beskadigede etiketter.
3. **Fjedertrækket skal kunne bevæge sig frit i trækraftens retning.**

V. Bestemmelse af samlet belastning:

1. Værktøj, tilbehør samt dele af de slanger og kabler, der bæres af fjedertrækket.
2. Den samlede belastning skal ligge inden for den angivene bæreevne for fjedertrækket.
3. Ophængning af wirefjedertrækket i en arbejds højde svarende til den midterste del af wirens (28) udtræksområde (fig. A).
4. **Fjedertrækkets ophæng (S) skal altid fastgøres til en egnet holder ved hjælp af passende tilbehør (IKKE SAMME HOLDER SOM KROGEN „A“ OPHÆNGES PÅ).** I den sammenhæng skal der tages højde for en ekstra udtrækningsafstand på maks. 100 mm. (DIN 15112).
5. Den ekstra wire **20332** skal fastgøres korrekt. I den sammenhæng skal en ekstra udtrækningsafstand på maks. 100 mm. overholdes. Klemmen **20331** skal blokere begge sider på den monterede wire (**fig. b**).
6. Efter første tilspænding skal klemmen fastgøres med en momentnøgle på 2 Nm. Herved udlignes de tøjninger mellem wire og klemme, der er opstået under den første blokeringsfase (**se fig. b**).

7. Hvis der bruges skruefastgørelsesanordninger til fastgørelse af fjedertrækket ved position **S** skal der anvendes selvlåsende systemer og/eller splitter.
8. Ophæng lasten på krogen (**29**).

VI. Betjening

1. Låseskruen (**6**) (**fig. E**):
Pos. A Drejning af tromlen blokeret, **pos. B** Drejning af tromlen frigjort.
2. Løsgør aldrig låseskruen (**nr. 6, pos. B, fig. E**), når wiren (**28**) er udtrukket og uden belastning. Der er risiko for, at wiren (**28**) springer tilbage og medfører person- eller materielskader samt beskadiger fjedertrækket.
3. Der kan opstå blokering i forbindelse med sænkning af lasten, hvis spiralfjederen i tromlen (**27**) går i stykker, eller hvis fjedertrækket er indstillet på en bæreevne under minimumværdien.
4. Under indgrebene skal du i en sådan situation understøtte lasten eller placere en holder, så den ikke kan falde ned.
5. Adgang til fjederen i tromleenheden (**27**) er strengt forbudt.
6. Under driften må wiren ikke trækkes ud til anslag, men skal standses mindst 30 mm før udtræksenden (**fig. A**).
7. Skub og blokér om nødvendigt spændebakken (**42-42**) for at begrænse bevægelsen opad (**fig. A**).
8. For at blokere lasten i den ønskede højde, drejes låseskruen (**6**) 90° (**pos. A, fig. E**).
9. Sørg for, at låseskruen (**6**) når endepositionen.
Det er nødvendigt at bruge en skruetrækker til at dreje med (**fig. E**).
10. Ved den omvendte procedure (frigørelse af drejningen) går man frem på samme måde som ovenstående. Vær hele tiden opmærksom på, at lasten er placeret på fjedertrækket.
I modsat fald kan det medføre farlige "piskeslag", når wiren (**28**) springer tilbage.

VII. Anvende

1. Når fjedertrækket er placeret med ophængt last, skal det kontrolleres, at arbejdsbetingelserne er korrekte (letgående udtræk).
2. Ved anvendelse af skruer skal det selvlåsende system og/eller splitterne desuden kontrolleres.

VIII. Vedligeholdelse og kontrol

1. Smør wiren (**28**) med fedt.
2. Andet vedligeholdelsesarbejde må kun udføres af din faghandel.

CE-overensstemmelseserklæring

Hermed bekræfter vi, PLANETA-Hebetechnik i Herne, Tyskland, at produktet:

PLANETA-fjedertræk serie 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

i dens standardudformning svarer til de relevante bestemmelser:

EF-direktiver: 2006/42/EF



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, adm. direktør PLANETA

PLANETA-keventimet, sarjat 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Kuvaus

Keventimet on tarkoitettu yksinomaan työkalujen tasapainottamiseen.

II. Tärkeitä ohjeita

1. Lue käyttöohje ennen laitteen käyttöä.
2. Laitteen käyttö täytyy opastaa asianmukaisesti käyttäjälle.
3. Omavaltaiset keventimeen tehtävät jälkiasennukset tai muutokset johtavat takuun raukeamiseen.
4. Tarkasta ennen asennusta ja käyttöä keventimen ja sen ripustimen mahdolliset vauriot, ruuvien löystyminen tai kiertymät ja korjaa viat.
5. Vain valmistaja tai asiaan koulutettu korjaamo saa korjata PLANETA-keventimiä tai sen osia. Korjauksessa saa käyttää ainoastaan alkuperäisiä PLANETA-varaosia.
6. Käyttöohjeen ohjeiden noudattamisen laiminlyönti, asiaton käyttö, ruostuminen johtuen riittämättömästä suojauksesta tai omatoimiset tuotteen rakennemuutokset johtavat takuun raukeamiseen.
7. Ruostumisvaara johtuen jatkuvasta kontaktista epäedullisten sääolosuhteiden kanssa, kuten esim. liian suuri kosteus, tai haitallisten ympäristöolosuhteiden kanssa, kuten esim. tila, jossa happohöyryä, korrosiivista kaasua tai korkea pölypitoisuus, aiheuttaa ennenaikaisen kulumisen, joka ei kuulu takuuseen.
8. Lisätietoja tai osaluetteloita voi pyytää meiltä tai kauppialtanne.

III. Takuuehdot

Valmistaja myöntää 24 kuukauden materiaalia ja toimintaa koskevan takuun takuuehtojen mukaisesti. Valmistaja ei vastaa vahingoista, jotka aiheutuvat virheellisestä käytöstä, asennuksesta ja kulumisesta. Takuu raukeaa, jos asiakas avaa laitteen itse.

IV. Asennusohjeet ennen käyttööottoa

1. Älä voitele kevennintä tulenaralla tai haihtuvalla nesteellä.
2. Älä poista etikettejä. Vaihda vaurioituneet etiketit uusiin.
3. **Varmista, että kevennin voi liikkua vapaasti vetosuuntaan.**

V. Määritä kokonaiskuorma:

1. Työkalu, lisävarusteet ja keventimen kannattamat letkut ja johdot.
2. Kokonaiskuorman täytyy olla keventimen kantokyvyn rajoissa.
3. **Ripusta kevennin niin, että työkorkeus on vaijerin (28) ulosvetopituuden keskivaiheilla (kuva A).**
4. **Kiinnitä keventimen ripustin (S) tarkoituksenmukaisia lisävarusteita käyttäen sopivaan pidikkeeseen (ÄLÄ RIPUSTA KOUKKUA „A“ SAMAAIN KOHTAAN).** Huomioi ripustuksessa enintään 100 mm:n lisäys ulosvetopituuteen (DIN 15112).
5. Varustevaijerin **20332** kiinnitys on tehtävä asianmukaisesti. Varmista, että ulosvetopituuden lisäys ei ylitä 100 mm:ä. Puristimen **20331** täytyy pitää kumpaakin siihen kiinnitettyä vaijerin päätä varmasti paikallaan (**kuva b**).

6. Kiristä puristinta ensin hieman ja kiristä se sitten lopulliseen kireyteen momenttiavaimen avulla. Suosittelemme 2 Nm:n momenttiavainta. Menettelemällä näin tasaat vaijerin ja puristimen väliset venymät, jotka muodostuivat puristuksen ensimmäisessä vaiheessa (**katso kuvaa b**).
7. Jos käytät kohdan **S** kiinnittämiseen ruuvi kiinnityksiä, varmista ne itselukittuvilla osilla ja/tai sokilla.
8. Ripusta kuorma koukkuun (**29**).

VI. Käyttö

1. Kiinnitysruuvi (6):
Asennossa **A** rummun liike on lukittu, asennossa **B** rummun liike on vapautettu.
2. Älä koskaan avaa kiinnitysruuvia (**nro 6, asento B, kuva E**), kun vaijeri (**28**) on vedetty ulos mutta siihen ei ole kiinnitetty kuormaa. Vaijeri (**28**) voi vetäytyä nopeasti sisään, osua sen läheisyydessä oleviin henkilöihin tai esineisiin ja vaurioittaa kevennintä.
3. Jos rummun (**27**) sisäinen spiraalijousi murtuu tai keventimen kantokyvyn alaraja on säädetty sen minimiä pienemmäksi, kuorman liike alas saattaa salpautua.
4. Jos tämä ilmenee työskentelyn aikana, tue kuorma tai estä sen putoaminen alas.
5. Rummussa (**27**) sijaitsevaan jouseen kajoaminen on ehdottomasti kielletty.
6. Vaijeria ei saa vetää kokonaan ulos käytön aikana. Sen täytyy pysähtyä vähintään 30 mm ennen vetopituutensa loppupistettä (kuva A).
7. Siirrä tarvittaessa kiristysleukaa (**42-42**) ja lukitse se paikalleen rajoittaaksesi liikettä ylöspäin (kuva A).
8. Jos haluat lukita kuorman johonkin korkeuteen, kierrä kiinnitysruuvia (6) 90° (**asento A, kuva E**).
9. Huomioi, että kiinnitysruuvien (**6**) on päädyttävä loppuasentoonsa.
Ruuvia voi kääntää vain ruuvimeisselillä (**kuva E**) painaen.
10. Jos haluat suorittaa päinvastaisen toimenpiteen eli vapauttaa kiertoliikkeen, pidä aina huolta siitä, että kevennin on kuormitettu.
Muutoin nopeasti sisäänvetäytyvä vaijeri (**28**) voi synnyttää vaarallisen "piiskansivallus"-tilanteen.

VII. Huolto ja tarkistus

1. Voitele vaijeri (**28**) rasvalla.
2. **Ainoastaan alan erikoisliike saa suorittaa muita huoltotöitä.**

CE Yhdenmukaisuusselvitys

Täten selvittämme, PLANETA-Hebetechnik GmbH, sijainti Herne, että tuote:

PLANETA-keventimet, sarjat 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

sarjamoitoisessa toteutuksessa vastaa seuraavia vastaavia määräyksiä:
EG-direktiivit: 2006/42/EG



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, Toimitusjohtaja PLANETA

Odciążniki sprężynowe firmy PLANETA serii 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Opis

Odciążniki sprężynowe przeznaczone są wyłącznie do równoważenia ciężaru narzędzi.

II. Ważne wskazówki

1. Przed użyciem przeczytać instrukcję i udostępnić obsłudze urządzenia.
2. Osoba obsługująca musi być fachowo zapoznana z obsługą urządzenia.
3. Samowolne przebudowy lub zmiany dokonane w odciążniku sprężynowym powodują wygaśnięcie roszczeń gwarancyjnych.
4. Przed użyciem należy sprawdzić urządzenie oraz zawieszenie pod kątem uszkodzeń, odkręconych śrub lub skręceń i usunąć ewentualne usterki.
5. Naprawy odciążników sprężynowych firmy PLANETA lub ich części mogą zostać wykonane wyłącznie przez producenta lub przez fachowy warsztat posiadający części zamienne firmy PLANETA.
6. Nieprzestrzeganie instrukcji, niefachowe użycie, korozja wskutek niedostatecznej ochrony lub samowolna przebudowa produktu powodują wygaśnięcie gwarancji.
7. Zagrożenie korozją przy stałym kontakcie z niekorzystnymi warunkami atmosferycznymi, np. dużą wilgotnością lub szkodliwymi wpływami otoczenia, np. atmosferami z parami kwasów, gazami korozyjnymi lub dużym stężeniem pyłu powodują przedwczesne zużycie. Nie daje to podstawy do roszczeń gwarancyjnych.
8. Nasza firma lub Państwa handlowiec chętni udostępni Państwu dalsze informacje lub listy części.

III. Warunki gwarancji

Producent udziela 24 miesięcznej gwarancji na materiał i funkcjonowanie urządzenia, stosownie do warunków gwarancji. Producent nie ponosi odpowiedzialności za szkody powstałe wskutek niewłaściwej obsługi i instalacji wykonanej przez użytkownika oraz wskutek zużycia. Gwarancja wygasa również w przypadku samowolnego otworzenia urządzenia.

IV. Wskazówki montażowe przed uruchomieniem

1. Odciążnika sprężynowego nie wolno smarować łatwopalnymi lub lotnymi cieczami.
2. Nie zdejmować etykiety. Każdą uszkodzoną etykietę należy wymienić.
3. **Odciążnik sprężynowy musi swobodnie poruszać się w kierunku siły ciągu.**

V. Określenie całkowitego obciążenia:

1. Narzędzia, akcesoria oraz części węży i kabli zawieszonych na odciążniku sprężynowym.
2. Wartość całkowitego obciążenia musi mieścić się w podanym zakresie udźwigu odciążnika sprężynowego.
3. Zawiesić linkę odciążnika sprężynowego na wysokości roboczej w środkowym zakresie wyciągu linki **(28) (rys. A)**.
4. **Zawieszenie (S) odciążnika sprężynowego należy zawsze przymocować do właściwego uchwytu (INNEGO NIŻ TEN, NA KTÓRYM ZAWIESZANY JEST HAK „A“)** za pomocą odpowiednich akcesoriów. Należy przy tym uwzględnić dodatkowy odcinek wyciągu wynoszący maks. 100 mm (DIN 15112).
5. Linkę **20332** należy przymocować prawidłowo; należy przy tym uwzględnić dodatkowy odcinek wyciągu wynoszący maks. 100 mm; zacisk **20331** powinien blokować obie części włożonej linki **(rys. b)**.

6. Zacisk zostanie zamocowany po pierwszym dociągnięciu zalecanym momentem 2 Nm za pomocą klucza dynamometrycznego. Dzięki temu zostaną wyrównane wydłużenia powstałe w pierwszej fazie blokowania (**patrz rys. b**) między linką a zaciskiem.
7. W przypadku użycia łączników śrubowych do mocowania odciążnika sprężynowego w pozycji **S**, należy zastosować systemy samohamowne i/lub zawleczki.
8. Zawiesić ciężar na hakach (**29**).

VI. Obsługa

1. Śruba zamykająca (6):
Poz. **A** zablokowany obrót bębna, poz. **B** swobodny obrót bębna.
2. Nigdy nie należy odkręcać śruby zamykającej (**nr 6, poz. B, rys. E**), jeśli linka (**28**) jest wyciągnięta i nie posiada zawieszonoego ciężaru. Linka (**28**) może odskoczyć i uderzyć w znajdujące się w pobliżu osoby lub rzeczy oraz uszkodzić odciążnik sprężynowy.
3. Do zablokowania obniżanego ciężaru może dojść wskutek pęknięcia sprężyny spiralnej w bębnie (**27**) lub ze względu na ustawienie za niskiej obciążalności odciążnika.
4. Podczas ingerencji w takich warunkach należy podeprzeć ciężar lub zamontować uchwyt zabezpieczający przez spadnięciem.
5. Dostęp do sprężyn w zespole bębna (**27**) jest surowo zabroniony.
6. Podczas pracy nie wolno wyciągać linki do oporu, lecz zatrzymać ją co najmniej 30 mm przed końcem wyciągu (**rys. A**).
7. W razie potrzeby należy przesunąć szczękę mocującą (**42-42**) i zablokować ją w celu ograniczenia jej przesuwu do góry (**rys. A**).
8. W celu zablokowania ciężaru na żądanej wysokości należy przekręcić śrubę zamykającą (**6**) o 90° (**poz. A, rys. E**).
9. Należy zwrócić uwagę na to, aby śruba zamykająca (**6**) osiągnęła pozycję końcową. Obrótu można dokonać tylko przez dociśnięcie śrubokrętem (**rys. E**).
10. Podczas wykonywania odwrotnej operacji - zwolnienia obrotu - należy stale zwracać uwagę na to, aby ciężar zwieszony był na odciążniku sprężynowym.
W przeciwnym razie może dojść do niebezpiecznego „uderzenia batem” przez odskakującą linkę (**28**).

VII. Aplikacja

1. Jeśli odciążnik sprężynowy został zamontowany z zawieszonym ciężarem, należy sprawdzić prawidłowość warunków pracy (swobodny wyciąg).
2. W przypadku zastosowania śrub należy również sprawdzić system samohamowny i/lub zawleczki.

VIII. Konserwacja i sprawdzanie

1. Nasmarować smarem linkę (28).
2. **Wykonanie innych prac konserwacyjnych należy zlecić wyłącznie fachowcom.**

Deklaracja zgodności CE

Firma PLANETA-Hebetechnik GmbH w Herne niniejszym oświadcza, że produkt:

Odciażniki sprężynowe firmy PLANETA serii 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

w wykonaniu seryjnym odpowiada następującym odnośnym przepisom:

Dyrektywa WE: 2006/42/EG



Christian P. Klawitter, Dyrektor Naczelny firmy PLANETA



PLANETA Cabos enroladores equilibradores Séries 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Descrição

Os cabos enroladores equilibradores destinam-se exclusivamente à compensação do peso de ferramentas.

II. Instruções importantes

1. Ler as instruções antes da utilização e tê-las disponíveis para o operador da máquina.
2. O operador deve ter recebido a devida instrução no aparelho.
3. Alterações ou modificações não autorizadas no equilibrador levam à anulação dos direitos de garantia e indemnização.
4. Antes de utilizar, verificar o aparelho e a suspensão para detectar danos, elementos torcidos ou parafusos soltos e eliminar falhas.
5. Reparos nos cabos enroladores equilibradores ou partes dos mesmos apenas podem ser efectuados pelo fabricante ou por uma oficina autorizada com ajuda de peças originais de reposição da PLANETA.
6. A não observação das instruções, a utilização indevida, a corrosão devido à falta de protecção ou adaptações do produto não autorizadas provocam que a garantia caduque.
7. Perigo de corrosão em caso de contactos contínuos com condições atmosféricas desvantajosas, como, p.ex., humidade elevada ou influências ambientais prejudiciais, como, p.ex., atmosferas com vapores de ácidos, gases corrosivos ou elevadas concentrações de pó provocam o desgaste prematuro. Isto fará caducar os direitos de garantia.
8. Para informações adicionais ou listas de peças sobressalentes, nós e o comércio especializado temos todo o prazer em ajudá-lo.

III. Condições de garantia

O fabricante oferece garantia de 24 meses para material e funcionamento, de acordo com as condições de garantia. O fabricante não assume garantia por danos causados por operação e instalação incorrectas pelo utilizador. A garantia também é anulada ao abrir o aparelho sem autorização.

IV. Instruções de montagem antes da colocação em serviço

1. Não lubrificar o equilibrador com líquidos voláteis ou facilmente inflamáveis.
2. Não remover etiquetas. Substituir etiquetas danificadas.
3. **Deve ser possível mover o equilibrador livremente no sentido da força de tracção.**

V. Determinar a carga total:

1. Ferramenta, acessórios, bem como parte dos cabos e das mangueiras sustentadas pelo equilibrador.
2. A carga total deve estar dentro da capacidade de sustentação do equilibrador.
3. **Suspender o cabo equilibrador numa altura de trabalho na área intermediária de extensão do cabo (28) (Fig. A).**
4. **A suspensão (S) do cabo equilibrador deve ser fixada sempre com ajuda das respectivas peças acessórias num apoio adequado (NÃO PODE SER O MESMO ONDE SE ENGATA O GANCHO „A“).** Nisso deve ser considerado um percurso de cabo adicional de no máximo 100 mm (DIN 15112).
5. A fixação do cabo acessório **20332** deve ser montada correctamente; Nisso deve ser considerado um percurso de cabo adicional de no máximo 100 mm; a braçadeira **20331** deve travar ambas as partes do cabo colocado (**Fig. b**).

6. Afixação da braçadeira ocorre depois do aperto inicial com chave dinamométrica a 2 Nm. Com isso, compensam-se alongamentos ocorridos entre a braçadeira e o cabo durante a primeira fase de bloqueio (**ver Fig. b**).
7. Se utilizar dispositivos de fixação de parafusos para a fixação do cabo enrolador equilibrador na posição **S**, devem ser utilizados sistemas autobloqueantes e/ou pinos de segurança.
8. Suspender a carga no gancho (**29**).

VI. Operação

1. O parafuso de fecho (**6**):
Pos. **A** giro do tambor bloqueado, Pos. **B** giro livre do tambor.
2. O parafuso de fecho (**nº. 6, Pos. B, Fig. E**) nunca deve ser solto se o cabo (**28**) estiver estendido e sem carga. O cabo (**28**) poderia chicotear de volta e ferir pessoas próximas ou danificar objectos ou o próprio cabo enrolador equilibrador.
3. O bloqueio do abaixamento da carga pode ocorrer por causa do rompimento da mola espiral no tambor (**27**) ou por causa da regulação do equilibrador para uma capacidade de carga abaixo da carga mínima.
4. Para intervenções nestas condições, apoiar a carga ou montar uma fixação para evitar a queda.
5. A intervenção na mola da unidade do tambor (**27**) é rigorosamente proibida.
6. Durante a operação, o cabo não pode ser estendido até o limite, mas deve parar no mínimo 30 mm antes do fim da extensão (**Fig. A**).
7. Caso necessário, deslocar o mordente (**42-42**) e bloquear o mesmo para limitar o curso para cima (**Fig. A**).
8. Para bloquear a carga na altura desejada, girar o parafuso do fecho (**6**) em 90° (**Pos. A, Fig. E**).
9. Verificar que o parafuso de fecho (**6**) deve alcançar a posição final.
Apenas é possível girar mediante pressão com uma chave de fendas (**Fig. E**).
10. Para a operação oposta, a liberação da rotação, igual à anterior, verificar sempre se a carga foi montada no cabo enrolador equilibrador.
Caso contrário poderia ocorrer um "golpe de chicote" pelo cabo (**28**) a bater para trás.

VII. O uso do balancer

1. Se o equilibrador com carga suspensa foi montado, verificar se as condições de trabalho são correctas (movimento livre).
2. Se utilizar parafusos, também deve ser verificado o sistema autobloqueante e/ou os pinos de segurança.

VIII. Manutenção e inspecção

1. Lubrificar o cabo (**28**) com graxa.
2. **Outros trabalhos de manutenção apenas devem ser executados por um representante autorizado.**

Declaração de conformidade CE

Pela presente, nós, a PLANETA-Hebetechnik GmbH de Hern



declaramos que, o produto: **PLANETA Cabos enroladores equilibradores Séries 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359**

na sua versão de série, corresponde aos regulamentos seguintes em vigor:

Directivas CE: 2006/42/CE

Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, Gerente PLANETA

Pružinové kompenzátory PLANETA Séria 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Popis

Pružinové kompenzátory sú určené výhradne na vyváženie nástrojov.

II. Dôležité pokyny

1. Pred použitím si prečítajte návod a sprístupnite ho obsluhu na prístroji.
2. Obsluha musí byť o prístroji odborne poučená.
3. Svojoľné prestavby alebo zmeny vykonané na pružinovom kompenzátore majú za následok vypršanie záručných nárokov.
4. Pred použitím zariadenia a zavesenia skontrolujte, či nie je zariadenie poškodené, či nie sú uvoľnené skrutky a chyby odstráňte.
5. Opravy pružinových kompenzátorov PLANETA alebo ich súčastí smie vykonávať iba výrobca alebo školená dielňa vybavená súčastami PLANETA.
6. Nedodržanie návodu, neodborné zaobchádzanie, korózia z dôvodu nedostatočnej ochrany alebo vlastné prestavby produktu spôsobujú zánik záruky.
7. Nebezpečenstvo korózie pri trvalom kontakte s nevhodnými poveternostnými podmienkami ako napr. vysoká vlhkosť alebo so škodlivými vplyvmi životného prostredia ako napr. atmosféra s kyslými parami, koróznymi plynmi alebo vysokou koncentráciou prachu spôsobujú predčasné opotrebovanie. Toto nespôsobuje nárok na záruku.
8. Ďalšie informácie alebo zoznamy dielov radi dáme my alebo Váš odborný predajca k dispozícii.

III. Záručné podmienky

Výrobca podľa záručných podmienok poskytuje záruku 24 mesiacov na materiál a funkciu. Výrobca neručí za škody spôsobené neodbornou obsluhou, opotrebovaním a inštaláciou zo strany používateľa. Pri svojoľnom otvorení prístroja takisto zaniká záruka.

IV. Pokyny pre montáž pred uvedením do prevádzky

1. Na mazanie pružinového kompenzátora nepoužívajte horľavé alebo prchavé kvapaliny.
2. Neodlepujte žiadne nálepky. Všetky poškodené nálepky vymeňte.
3. **Pružinový kompenzátor sa musí pohybovať priamo v smere ťažnej sily.**

V. Určenie celkového zaťaženia:

1. Nástroj, príslušenstvo a časti pružinového kompenzátora, hadica a kábel.
2. Celkové zaťaženie sa musí nachádzať v uvedenej únosnosti pružinového kompenzátora.
3. Lanový pružinový kompenzátor zaveste v pracovnej výške stredného rozsahu lana (28) (obr. A).
4. **Záver (S) pružinového kompenzátora upevnite pomocou zodpovedajúceho príslušenstva na vhodný držiak (NIE TO, NA KTORÉ JE ZAVESENÝ HÁK „A“).** Prítom je nutný dodatočný zdvih max. 100 mm (DIN 15112).
5. Upevnenie doplnkových lán **20332** musí byť presné, aby bol dodržaný dodatočný zdvih max. 100 mm; zvierka **20331** musí byť zablokováná medzi obidvoma častami uloženého lana (**obr. b**).

6. Upevnenie zvierky sa uskutočňuje po prvom utiahnutí momentom 2 Nm pomocou odporúčaného momentového kľúča. Preto počas prvej fázy blokovania (**pozri obr. b**) vyrovnajte vzniknuté natiiahnutie medzi lanom a zvierkou.
7. Ak sa na upevnenie pružinového kompenzátora do polohy **S** má použiť zariadenie so skrutkovým uchytením, musí sa použiť samosvorný systém a/alebo závlačka.
8. Zaveďte bremeno na hák (**29**).

VI. Obsluha

1. Uzatváracia skrutka (**6**):
Poz. **A** Zablokované otáčanie bubna, Poz. **B** Voľné otáčanie bubna.
2. Uzatváraciu skrutku (**č. 6, Poz. B, obr. E**) nikdy neuvolňujte, ak je lano (**28**) vytiahnuté a chýba bremeno. Lano (**28**) sa môže odraziť dozadu na osoby alebo veci, alebo môže dôjsť k poškodeniu pružinového kompenzátora.
3. K zablokovaniu spúšťania bremena môže dôjsť pri zlomení valcovej pružiny v bubne (**27**) alebo z dôvodu nastavenia ťahu pružiny pod minimum.
4. Počas zákroku pri týchto podmienkach podoprite bremeno alebo upevnite držiak proti spadnutiu.
5. Prístup na pružinu bubnovej jednotky (**27**) je prísne zakázaný.
6. Počas činnosti nesmie byť lano vytiahnuté k zarážke, ale musí byť zadržané minimálne 30 mm pred vytiahnutým koncom (**obr. A**).
7. V prípade potreby posuňte upínaciu čelusť (**42-42**) a zablokujte ju, aby sa obmedzil chod nahor (**obr. A**).
8. Na zablokovanie bremena v žiadanej výške otočte skrutku závery (**6**) o 90° (**Poz. A, obr. E**).
9. Dbajte na to, aby uzatváracia skrutka (**6**) dosiahla koncovú polohu.
Otočenie je možné stlačením pomocou skrutkovača (**obr. E**).
10. Pri opačnej činnosti uvoľnenie otočenia, identickej s predchádzajúcou, dbajte na to, aby na pružinovom kompenzátore bolo vždy umiestnené bremeno.
V opačnom prípade môže dôjsť k nebezpečenstvu "šibaní bičom" z dôvodu odrazenia lana (**28**) dozadu.

VII. Údržba a previerka

1. Lano (**28**) namažte tukom.
2. **Ďalšie údržbárske práce smie vykonávať iba dodávateľ.**

Prehlásenie o zhode CE

my, PLANETA-Hebetechnik GmbH v Herne, týmto prehlasujeme, že produkt:

Pružinové kompenzátory PLANETA Séria 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

zodpovedá v sériovom prevedení nasledovným príslušným ustanoveniam:

Smernice ES: 2006/42/ES



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, konateľ PLANETA



PLANETA Yaylı Dengeleyiciler, 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 Serisi

I. Tanımlama

Yaylı dengeleyiciler yalnızca el aletlerinin asılması ve ağırlık dengelemesi için kullanılmalıdır.

II. Önemli açıklamalar

1. Kullanmaya başlamadan önce talimatları okuyun ve aleti kullanacak kişinin ulaşabileceği yere koyun.
2. Aleti kullanacak kişiye alet hakkındaki tüm bilgiler verilmelidir.
3. Yaylı dengeleyicide kendi başınıza yapacağınız ekleme ve değişiklikler garanti istemlerini geçersiz kılar.
4. Aygıtın kullanımı ve asılması öncesi hasar, gevşemiş vidalar ya da dönmeler bakımından incelenmeli ve hatalar giderilmelidir.
5. PLANETA yaylı dengeleyiciler ya da bunun parçalarındaki onarımlar yalnızca üretici ya da kurs görmüş bir atölye aracılığıyla PLANETA yedek parçalar kullanılarak yapılmalıdır.
6. kullanma talimatlarına uyulmaması, fonksiyonu dışında işlerde kullanılması, yetersiz korumadan dolayı paslanması veya keyfi olarak alette değişiklikler yapılması durumunda garanti kapsamı geçerli olmaz.
7. Sürekli olarak uygun olmayan hava şartlarına maruz kalmasından dolayı ortaya çıkabilecek paslanma tehlikesi, örneğin aşırı derecede nemlilik veya zararlı hava etkilerinden dolayı, örneğin asit buharları içeren atmosfer, aşındırıcı gazlar veya yüksek ölçüde toz yoğunluğu aletin zamanından önce aşınmasına neden olur. Bunlardan dolayı garanti hakkı talep edilemez.
8. bu konudaki ayrıntılı bilgileri veya parça listelerini sunabiliriz veya bunları yetkili satıcınızdan temin edebilirsiniz.

III. Garanti Koşulları

Üretici garanti koşullarına uygun olarak 24 ay malzeme ve işlerlik bakımından garanti verir. Üretici yanlış kullanım, aşınma ya da kullanıcının kurulumundan kaynaklanan hasarlardan sorumlu değildir. Kendi başınıza aygıtı açmanız da garantiyi geçersiz kılar.

IV. Çalıştırmaya başlamadan önce montajla ilgili açıklamalar

1. Yaylı dengeleyiciyi ateşe tutuşabilir ya da uçucu sıvılarla yağlamayın.
2. Hiç bir etiketi sökmeyin. Hasar görmüş her etiketi değiştirin.
3. **Yaylı dengeleyici çekme kuvveti yönünde serbestçe hareket edebilmelidir.**

V. Toplam yükün belirlenmesi:

1. El aleti, ek donanım ve ayrıca yaylı dengeleyici tarafından taşınan hortum ve kabloların parçaları.
2. Toplam yük yaylı dengeleyicinin verilen taşıma gücü içinde bulunmalıdır.
3. **Kablolu yaylı dengeleyiciyi kablonun ortalama dışa çekme bölgesinde bir çalışma yüksekliğine (28) asın (Şek. A).**
4. **Yaylı dengeleyicinin askısı (S) her zaman ilgili ek donanım ile uygun bir tutucuya tutturulmalıdır ("A" KANCASININ ASILDIĞI TUTUCUYA DEĞİL).** Burada ek olarak maks. 100 mm'lik dışa çekme uzunluğu göz önüne alınmalıdır (DIN 15112).
5. Ek donanım kablo **20332**'nin bağlayıcısı doğru yerleştirilmeli, burada maks. 100 mm'lik ek dışa çekme uzunluğu korunmalı, sıkıcı **20331** geçirilen kablounun her iki parçasını engellemelidir (**Şek. b**).

6. Sıkıcının tutturulması bir 2 Nm'lik önerilen moment anahtarı ile ilk sıkmadan sonra yapılır. Böyle böylece ilk engelleme evresi sırasında (**bakın Şek.b**) kablo ve sıkıcı arasında oluşan genişleme dengelenir.
7. Eğer yaylı dengeleyicinin **S** konumuna tutturulması için vidalı tutturma düzenekleri kullanılıyorsa, kendinden kilitlemeli sistemler ve/ya da halkalı saplamalar kullanılmalıdır.
8. Yüğü kanca (**29**) üzerine asın.

VI. İşletme

1. Kilit vidası (**6**):
Konum **A** tambur dönmesi engellenir, Konum **B** tambur dönmesine izin verilir.
2. Eğer kablo (**28**) dışa çekilmiş ve herhangi bir yük taşımıyorsa, kilit vidasını (**Nr. 6, Konum B, Şek. E**) kesinlikle çözmeyin. Kablo (**28**) hızlıca geri çekilebilir, yakında bulunan kişi ya da nesnelere çarpabilir ve yaylı dengeleyiciye hasar verebilir.
3. Tamburdaki spiral yayın (**27**) kopması sonucu ya da yaylı dengeleyici minimum değerinin altında bir yüklenebilirliğe ayarlanması nedeniyle, yükün inmesinde kilitleme olabilir.
4. Bu koşullarda müdahale sırasında yükü alttan destekleyin ya da düşmeye karşı bir tutucu yerleştirin.
5. Tambur biriminin yayını (**27**) açmak kesinlikle yasaktır.
6. İşletme sırasında kablo sonuna kadar dışa çekilmemeli, dışa çekme sonu öncesinde en az 30 mm'de durulmalıdır (**Şek. A**).
7. Gerekirse, yukarıya doğru hareketi sınırlamak için (**Şek. A**), germe çenesini (**42-42**) itin ve kilitleyin.
8. Yükün istenen yüksekliğe kilitlemesi için kilit vidasını (**6**) 90° döndürün (**Konum A , Şek. E**).
9. Burada kilit vidasının (**6**) son konuma ulaşmasına dikkat edin.
Döndürme yalnızca tornavida ile bastırılarak (**Şek. E**) yapılabilir.
10. Önceki ile aynı olan, tersine işleyiş, dönmeye izin verme için, her zaman yaylı dengeleyiciye yük uygulanmış olmasına dikkat edin.
Böyle yapılmazsa hızla geri dönen kablo (**28**) nedeniyle bir tehlikeli "kamçılama biçimli çarpma" olabilir.

VII. Kullanmak

1. Yaylı dengeleyiciye asılı yük takıldığında, çalışma koşullarının doğru olup olmadığını inceleyin (kolayca dışa çekilebilme).
2. Vidaların kullanılması durumunda kendinden kilitlemeli sistem ve / ya da halkalı saplama da incelenmelidir.

VIII. Bakım ve kontrol

1. Kabloyu (**28**) gres ile yağlayın.
2. **Diğer bakım çalışmaları yalnızca uzman kişilerce yapılmalıdır.**

CE Uygunluk beyanı

Burada Herne'deki PLANETA-Hebetechnik GmbH şirketine ait ürünün seri olarak üretilen modelin



PLANETA Yaylı Dengeleyiciler, 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 Serisi

aşağıdaki ilgili hükümlere uygun olduğunu beyan ederiz:

AT-Talimatları: 2006/42/AT

Dipl.- Ök. Christian P. Klawitter, PLANETA müdürü

Pružinová závěsná zařízení PLANETA série 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Popis

Pružinová závěsná zařízení jsou určena výhradně pro vyrovnávání hmotnosti nářadí.

II. Důležité pokyny

1. Před použitím si přečtěte návod a zpřístupněte ho obsluze na přístroji.
2. Obsluha musí být o přístroji odborně poučena.
3. Svévolné přestavby nebo změny provedené na pružinovém závěsném zařízení mají za následek vypršení záručních nároků.
4. Před použitím zkontrolujte přístroj a závěs, zda nejsou poškozené, nechybí jim šrouby nebo nejsou překroucené. Nedostatky odstraňte.
5. Opravy pružinových závěsných zařízení PLANETA nebo jejich součástí smí provádět pouze výrobce popř. proškolená opravna s použitím náhradních dílů PLANETA.
6. Nedodržení návodu, neodborné zacházení, koroze z důvodu nedostatečné ochrany nebo vlastní přestavby produktu mají za následek zánik záruky.
7. Nebezpečí koroze při trvalém kontaktu s nevhodnými povětrnostními podmínkami, jako je např. vysoká vlhkost vzduchu nebo škodlivé vlivy životního prostředí, jako je např. prostředí s kyselými párami, korozními plyny nebo vysokou koncentrací prachu způsobují předčasnou opotřebování. Toto nevyvolává nárok na záruku.
8. Další informace nebo seznamy náhradních dílů vám rádi poskytneme my nebo Váš specializovaný prodejce.

III. Záruční podmínky

Výrobce dle záručních podmínek poskytuje záruku 24 měsíců na materiál a funkci. Výrobce neručí za škody způsobené neodbornou obsluhou, opotřebením a instalací ze strany uživatele. Při svévolném otevření přístroje také pozbývá záruka platnosti.

IV. Pokyny pro montáž před uvedením do provozu

1. Pružinové závěsné zařízení nepromazávejte hořlavými nebo těkavými kapalinami.
2. Neodstraňujte štítky. Poškozený štítek vždy vyměňte.
3. **Pružinové závěsné zařízení se musí ve směru tažné síly volně pohybovat.**

V. Zjištění celkového zatížení:

1. Nástroj, příslušenství i součásti hadic a kabelů, které jsou na pružinové závěsné zařízení zavěšena.
2. Celkové zatížení musí být v uvedeném rozsahu nosnosti pružinového závěsného zařízení.
3. **Lanové pružinové závěsné zařízení zavěste do pracovní výšky středního rozsahu vytažení lana (28) (Obr. A).**
4. **Úchyt (S) pružinového závěsného zařízení upevněte pomocí vhodného příslušenství ve vhodném držáku (JINĚM, NEŽ VE KTERÉM JE ZAVĚŠEN HÁK „A“).** Přitom musí být zohledněno přídavné vytažení max. 100 mm (DIN 15112).
5. Upevnění lana příslušenství **20332** musí být správně provedeno, přitom musí být dodrženo přídavné vytažení max. 100 mm; svorka **20331** musí blokovat obě součásti založeného lana (**Obr. b**).
6. Upevnění svorky se provádí po prvním dotažení doporučeným momentovým klíčem na hodnotu 2 Nm. Tím se vyrovnají protažení vzniklá mezi lanem a svorkou během první fáze blokování (**viz Obr. b**).

7. Při použití šroubových upevňovacích zařízení pro upevnění pružinového závěsného zařízení v poloze **S**, musíte použít samočinně blokovací systémy a/nebo
8. závlačky. Zavěste nářadí/břemeno na hák **(29)**.

VI. Obsluha

1. Závěrný šroub **(6)**:
Pol. **A** Otáčení bubnu zablokované, Pol. **B** Otáčení bubnu odblokované.
2. Nikdy nepovolujte závěrný šroub (č. **6**, pol. **B**, **Obr. E**), když je lano **(28)** vytažené a bez zatížení. Lano **(28)** by se mohlo vymrštit, zasáhnout osoby nebo předměty v blízkosti a poškodit pružinové závěsné zařízení.
3. K blokování spouštění břemene může dojít v důsledku prasknutí spirálové pružiny v bubnu **(27)** nebo když je pružinové závěsné zařízení nastaveno na zatížitelnost pod minimální hranicí.
4. Při zásahu za těchto podmínek podepřete zátěž nebo namontujte držák proti pádu.
5. Dotýkat se pružiny jednotky bubnu **(27)** je přísně zakázáno.
6. Při provozu nesmí být lano vytahováno k dorazu, ale musí být zastaveno minimálně 30 mm před koncem vytažení **(Obr. A)**.
7. Pokud je to nutné, posuňte upínací čelist **(42-42)** a zablokujte ji, aby se omezil pohyb nahoru **(Obr. A)**.
8. K zablokování zátěže v požadované poloze otočte závěrný šroub **(6)** o 90° **(pol. A, Obr. E)**.
9. Dbejte, aby závěrný šroub **(6)** dosáhl koncové polohy.
Otáčení se může provádět pouze stlačením šroubovákem **(Obr. E)**.
10. Pro obrácenou činnost, uvolnění otáčení, identicky s předchozím, dbejte na to, aby byla zátěž namontována na pružinovém závěsném zařízení.
V opačném případě může dojít k nebezpečné „ráně bičem“ odraženým lanem **(28)**.
11. Když je pružinové závěsné zařízení připevněno se zavěšeným břemenem, zkontrolujte, zda jsou správné provozní podmínky (snadné vytažení).
12. Při použití šroubů musíte zkontrolovat také samočinně blokuující systém a/nebo závlačky.

VIII. Údržba a kontrola

1. Lano **(28)** promazávejte mazacím tukem.
2. **Ostatní údržbové práce nechejte provést u odborného prodejce.**

Prohlášení o shodě CE

My PLANETA-Hebetechnik GmbH v Herne, tímto prohlašujeme,
že produkt:

Pružinová závěsná zařízení PLANETA série 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

odpovídá v sériovém provedení následujícím příslušným ustanovením:

Směrnice ES: 2006/42/ES



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, jednatel PLANETA



PLANETA húzórugók – 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 sorozat

I. Leírás

A húzórugók kizárólag szerszámok súlykiegyenlítésére valók.

II. Fontos tudnivalók

1. Használat előtt olvassa el a használati útmutatót, és azt tegye a kezelő számára elérhetővé.
2. A kezelőt a készülék kezeléséről szakszerűen ki kell oktatni.
3. A húzórugón végzett önkényes átszerelések vagy átalakítások a szavatossági igény megszűnését vonják maguk után.
4. Használat előtt ellenőrizze a készüléket és a felfüggesztő szerkezetet, hogy vannak-e rajta sérülések, meglazult csavarok vagy elcsavarodások.
5. A PLANETA húzórugókon és azok részein csak a gyártó vagy egy szakképzett műhely, kizárólag PLANETA pótalkatrészek felhasználásával végezhet javítást.
6. Ezen útmutató figyelmen kívül hagyásából, szakszerűtlen kezeléssel, elégtelen védelem miatti korrózióból vagy a termék önkényes megváltoztatásából eredő károkra a vállalt garancia nem vonatkozik.
7. Kedvezőtlen időjárási viszonyok tartós hatásából származó korróziós veszélyeztetés, mint pl. magas páratartalom vagy káros környezeti feltételek, pl. savgőzök, korróziót okozó gázok vagy a magas porkoncentráció idő előtti kopást okoz és ilyen esetekre a vállalt garancia nem vonatkozik.
8. További információ vagy alkatrészlista az Ön szakkereskedőjénél rendelkezésére áll.

III. Garanciális feltételek

A gyártó, a garanciális feltételeknek megfelelően, 24 hónapos garanciát vállal az anyagra és a működésre. A gyártó nem vállal felelősséget a szakszerűtlen használatból és szerelésből, ill. kopásból eredő károkért. A készülék önhatalmú kinyitása szintén a garanciális kötelezettségünk megszűnését vonja maga után.

IV. Üzembe helyezés előtti szerelési utalások

1. A húzórugót ne kenje tűzveszélyes és illékony folyadékokkal.
2. Ne távolítsa el semelyik címkét. A sérült címkéket cserélje ki.
3. **A húzórugónak szabadon kell mozognia a húzóerő irányába.**

V. A teljes terhelés meghatározása:

1. Szerszám, tartozékok, valamint a húzórugó által tartott tömlők és kábelek részei.
2. A teljes terhelésnek a húzórugó megadott teherbírásán belül kell lennie.
3. **A húzórugó felakasztása a kötél (28) közepes kihúzási tartományában lévő munkamagasságban (A ábra).**
4. A húzórugó felfüggesztő részét (S) a megfelelő tartozékokkal rögzítse egy arra alkalmas tartószerkezetre **(NE UGYANARRA, MINT AHOVA AZ „A” HOROG KERÜL)**. Ennek során vegyen figyelembe egy max. 100 mm-es kiegészítő kihúzási hosszt (DIN 15112).

5. A **20332** tartozék kötél rögzítőjét helyezze fel megfelelő módon, eközben tartsa be a max 100 mm-es kiegészítő kihúzási hosszt. A **20331** kapocsnak a kötél mindkét részét blokkolnia kell (**1. ábra**).
6. A kapocs rögzítése a nyomatékulccsal végzett első meghúzás (javasolt: 2 Nm) után történik. Ezáltal kiegyenlítődik az első reteszelési fázis (**lásd 1. ábra**) alatt a kötél és a kapocs között keletkezett megnyúlás.
7. Ha a húzórugó **S** pozícióban való rögzítésénél csavarrögzítő eszközt használ, akkor e célból önzáró rendszert és/vagy sasseget alkalmazzon. Akassza fel a terhet a horogra (**29**).

VI. Kezelés

1. Zárócsavar (**6**):
A pozíció: a dob forgása reteszelt, **B** pozíció: a dob forgása szabad.
2. Soha ne lazítsa meg a zárócsavart (**6 sz., B poz., E ábra**), ha a kötél (**28**) ki van húzva és nincs ráakasztva teher. A kötél (**28**) visszavágódhat és eltalálhatja a közelben tartózkodó személyeket vagy tárgyakat, és kárt okozhat a húzórugóban.
3. A teher leeresztési folyamata akkor blokkolhat le, ha a dobban (**27**) lévő spirálrugó eltörik, vagy ha a húzórugó teherbírása a minimum alatti értékre van beállítva.
4. Az ezen feltételek közbeni beavatkozások során támassza meg a terhet vagy helyezzen el egy tartószerkezetet a teher leesésének kivédésére.
5. A dobegység (**27**) rugójához hozzányúlni szigorúan tilos!
6. Üzemeltetés közben a kötélnak nem szabad ütközésig kihúzva lennie, hanem a kihúzási végpont előtt legalább 30 mm-rel meg kell állnia (**A ábra**).
7. Szükség esetén a szorítópoftát (**42-42**) tolja el és rögzítse a felfutás korlátozása érdekében (**A ábra**).
8. A teher kívánt magasságban való rögzítése céljából csavarja el a zárócsavart (**6**) 90°-kal (**A poz. , E ábra**).
9. Ügyeljen arra, hogy a zárócsavar (**6**) elérje a véghelyzetet.
A csavart csak csavarhúzó segítségével lehet forgatni (**E ábra**).
10. Az ellenkező műveletnél – a forgás szabaddá tétele, ami az előzővel azonos – mindig ügyeljen arra, hogy a teher fel legyen helyezve a húzórugóra.
Ellenkező esetben a visszavágódó kötél veszélyes „ostorcsapást" (**28**) okozhat.

VII. Karbantartás és ellenőrzés

1. Kenje meg a kötelet (**28**) kenőzsírral.
2. **Az egyéb karbantartási munkákat csak szakemberrel végeztesse.**

EG-megfelelőségi nyilatkozat

PLANETA-Hebetechnik GmbH nyilatkozik, hogy a termék:

PLANETA húzórugók – 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359 sorozat

a sorozatgyártási kivitelében megfelel a következő rá vonatkozó előírásoknak:

EG-Richtlinien (EG Műszaki Irányelvek): 2006/42/EG



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, PLANETA Ügyvezető Igazgató

PLANETA-vedrubalansiirid, seeria 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Kirjeldus

Vedrubalansiirid on ette nähtud eranditult vaid vastukaaluks tööriistade kaalule.

II. Tähtsad nõuanded

1. Enne kasutamist lugege kindlasti läbi juhend ning tagage teenindajale ligipääs seadmele.
2. Teenindajale tuleb seade nõuetekohaselt selgeks teha.
3. Vedrubalansiiri omavolilise ümberehitamise või muudatuste tegemisega kaasneb garantiiaja lõppemine.
4. Enne kasutuselevõttu kontrollige seadmes kahjustuste, lödvaks läinud poltide või deformatsioonide olemasolu ning kõrvaldage need vead.
5. PLANETA-vedrubalansiire võib parandada üksnes tootja või vastava kvalifikatsiooniga töökoda, kasutades üksnes PLANETA toodetud varuosi.
6. Juhendi tingimuste rikkumise, mitteotstarbeline kasutamise, ebapiisavast kaitses tingitud korrosiooni või toote omavolilise ümberehitamise tulemusel tühistatakse garantiit.
7. Korrosioonioht ebasoodsate ilmastikuolude pikemaajalise mõju tõttu, nagu näiteks kõrge niiskus või kahjulikud keskkonnamõjud, nagu näiteks happelisi aure või korrosiivseid gaase sisaldavad või kõrge tolmukontsentratsiooniga keskkonnad, põhjustavad seadme enneaegset kulumist ja ei kuulu garantiit alla.
8. Täiendav informatsioon või varuosade loetelud on saadaval meilt või teie edasimüüjalt.

III. Garantiitingimused

Tootja annab 24-kuulise garantiit materjalile ja funktsionaalsusele vastavalt garantiitingimustele. Tootja ei vastuta oskamatu hoolduse, kulumise või kasutajapoolse paigaldamise tagajärjel tekkinud kahjude eest. Ka seadme omavolilise lahtimonteerimise korral kaotab garantiit oma kehtivuse.

IV. Nõuanded montaažiks enne seadme kasutuselevõttu

1. Vedrubalansiiri ei tohi määrada tuleohtlike või lenduvate vedelikega.
2. Ärge eemaldage etikette. Kahjustatud etiketid tuleb välja vahetada.
3. **Vedrubalansiir peab tõmbejõu suunas vabalt liikuma.**

V. Kogukoormuse kindlaksmääramine:

1. Tööriist, selle juurde kuuluvad manused ning vedrubalansiiri poolt tõstetavate voolikute ja kaablite osad.
2. Kogukoormus peab vastama vedrubalansiiri tõstejõule.
3. **Riputage vedrubalansiir töökõrgusele poolenisti väljatõmmatud kõie kõrgusel (28) üles (joon. A).**
4. **Vedrubalansiiri kandur (S) kinnitage vastava manuse abil sobiva hoidiku külge (MITTE SINNA, KUHU RIPUTATAKSE KONKS „A“).** Seejuures tuleb juurde arvestada max 100 mm väljatõmbeteed(DIN 15112).
5. Juurdekuuluva kõie **20332** kandur peab olema korrektselt kinnitatud, seejuures tuleb juurde arvestada max 100 mm väljatõmbeteed; klemm **20331** peab blokeerima kõie mõlemad osad (**joon. b**).

- Klemmi kinnitamine toimub pärast esimest pingutamist soovitavalt 2 Nm momendimõõtevõtmega. Sellega tasakaalustatakse esimeses blokeerimisfaasis (**vt. joon. b**) köie ja klemmi vahel tekkinud väljavenimised.
- Kui vedrubalansiiri kinnitamiseks positsioonis **S** kasutatakse kruvikinnitusi, tuleb kasutada iselukustuvaid süsteeme
- ja/või splinte. Riputage koormus konksu (**29**) otsa.

VI. Teenindamine

- Lukustuskruvi (**6**):
Pos. **A** Trumli pöörlemine blokeeritud, Pos. **B** Trumli pöörlemine vaba.
- Ärge kunagi keerake lukustuskruvi lahti (**nr. 6, pos. B, joon. E**), kui köis (**28**) on välja tõmmatud ja selle küljes pole koormust. Köis (**28**) võib tagasi lennata, vastu lähedal asuvaid inimesi või esemeid pörkuda ja vedrubalansiiri kahjustada.
- Koormuse allalaskeseade blokeerimine võib toimuda spiraalvedru murdumise tagajärjel trumlis (**27**) või kuna vedrubalansiirile on seadistatud alla miinimumsuuruse tõstejõud.
- Tööde teostamisel sellistes tingimustes toestage koormus või paigaldage koormuse allakukkumise ärahoidmiseks hoidik.
- Trumliüksuse (**27**) vedru puutumine on rangelt keelatud.
- Töötamise ajal ei tohi köis lõpuni välja tõmmatud olla, vaid peab vähemalt 30 mm enne väljatõmmatava osa lõppu seiskuma (**joon. A**).
- Vajaduse korral nihutage kinnitushaaratsit (**42-42**) ja blokeerige see, et piirata liikumist ülespoole (**joon. A**).
- Koormuse blokeerimiseks soovitud kõrgusel keerake lukustuskruvi (**6**) 90° võrra (**pos. A, joon. E**).
- Veenduge, et lukustuskruvi (**6**) fikseeruks lõpppositsiooni.
Keeramine on võimalik vaid kruvikeerajaga (**joon. E**) vajutades.
- Vastupidise operatsiooni korral, tagasikeeramisel, pöörake samaselt eelnevale tähelepanu asjaolule, et vedrubalansiiri külge oleks asetatud koormus.
Vastasel korral võib tagasilendav köis (**28**) põhjustada ohtliku „piitsalöögi”.

VII. Ülekontrollimine, hooldus ja remont

- Määrige köit (**28**) määrdeainega.
- Teisi hooldustöid peab läbi viima vaid vastava eriala spetsialist.

CE vastavusdeklaratsioon

Käesolevaga kinnitame meie ehk PLANETA-Hebetechnik GmbH in Herne, et toode:

PLANETA-vedrubalansiirid, seeria 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

seeriaviisilises teostuses vastab järgmistele vastavasisulistele eeskirjadele:

EG-juhtliinid: 2006/42/EG



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, Geschäftsführer PLANETA



Vzmetna dvigala PLANETA serij 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

I. Opis naprave

Vzmetna dvigala so namenjena izključno za uravnoteženje (izravno teže) orodij.

II. Posebna navodila za varno delo

1. Pred uporabo obvezno preberite navodilo, ki naj bo dostopno osebi, ki upravlja z napravo.
2. Oseba, ki z napravo upravlja, mora biti o njej ustrezno strokovno poučena.
3. Garancija preneha veljati v primeru samovoljnih predelav ali sprememb navijalnika cevi.
4. Pred uporabo napravo pregledajte, ali ni poškodovana, ali nima odvitih vijakov, vzvojev, in napake odpravite.
5. Navijalnike PLANETA in njihove dele lahko z nadomestnimi deli PLANETA popravlja le proizvajalec ali usposobljen servis.
6. Garancija preneha veljati v primerih neupoštevanja navodil, nestrokovne uporabe, korozije zaradi nezadostne zaščite ali samovoljnih predelav.
7. Korozija kot posledica trajne izpostavljenosti neugodnim vremenskim razmeram kot npr. visoki vlažnosti ali škodljivim vplivom iz okolja, npr. afmosferam s kislimi hlapi, korozivnimi plini ali visoko koncentracijo prahu, povzročajo predčasno obrabo. Navedeni dejavniki ne dajejo pravice do garancije.
8. Več informacij in sezname sestavnih delov so vam na voljo pri našem podjetju, prodajalcu ali zastopniku.

III. Garancijski pogoji

Proizvajalec v skladu z garancijskimi pogoji priznava 24 mesecev garancije za material in delovanje. Izvzeti so cev, plastični valji in del za zaustavljanje cevi. Proizvajalec ne jamči za škodo, ki bi nastala zaradi uporabnikove nestrokovne uporabe in namestitve. Garancija prav tako ugasne zaradi samovoljnega odpiranja in morebitnega odstranjevanja in zamenjevanja kabla.

IV. Navodila za montažo pred začetkom obratovanja

1. Vzmetnega dvigala ne mažite z vnetljivimi ali hlapljivimi tekočinami.
2. Ne odstranjujte nobenih etiket. Vsako poškodovano etiketo zamenjajte.
- 3. Vzmetno dvigalo se mora prosto premikati v smeri vlečne sile.**
4. Vzmetno dvigalo je potrebno uporabljati, kontrolirati in vzdrževati v brezhibnem stanju v skladu z vsemi ustreznimi standardi za vzmetna dvigala, orodja in delovna mesta.

V. Določitev skupne teže bremena

1. Ocenite skupno težo bremen, ki jo je potrebno kompenzirati: orodje, pribor in dele cevi in kablov, katerih težo nosi vzmetno dvigalo. Skupna obremenitev, ki jo je potrebno kompenzirati oz. izravnati, mora biti med najmanjšo in največjo obremenljivostjo izbranega vzmetnega dvigala.
2. Da bo vzmetno dvigalo ohranilo najboljše delovne lastnosti, ga s kavljem (**št. 33, slika. A**) obesite na tako višino, kjer bo mogoče uporabljati srednji del njegove delovne razdalje.
3. Vzmetno dvigalo lahko obesite na nepremično mesto ali na premični sistem, ki mora biti naravnan natančno vodoravno.

4. **Varnostni del "S" vzmetnega dvigala s priloženim priborom vedno pritrdite na ločeno mesto, NE NA ISTO MESTO kot kavelj (št. 33, slika A). Pri tem pustite presežno razdaljo največ 100 mm (DIN 15112) (slika B).**
5. Obvezno poskrbite za dobro pritrditev pomožne vrvi **20332**, ki mora biti več kot podvojena. Pri tem pustite presežno razdaljo največ 100 mm. 6. Pri tem se prepričajte, da vpenjalne čeljusti **20331** blokirajo oba dela podvojene vrvi.
7. Vpenjalno čeljust po prvem privijanju znova privijte s priporočenim navorom 4 Nm. Na ta način se bodo kompenziralo zrahljanje, ki med vrvo in vpenjalno čeljustjo nastane v prvem, uvajalnem obdobju vpenjanja (**slika B**).
8. Brezhibno delovanje je zagotovljeno, ko vzmetno dvigalo deluje navpično. Največji predviden kot glede na vertikalo (**slika C**) lahko znaša 6°-10°.
9. Če je potreben vodoravni premik, za katerega bi bil potreben večji kot od predvidenega, lahko izbirate med naslednjimi možnostmi:
 - a) Vzmetno dvigalo s podaljškom (P – dodatna oprema) namestite višje. Naročiti je potrebno ustrezen podaljšek, tako da navedete dimenzijo 6°? 10° (**slika C**).
 - b) Vzmetno dvigalo obesite na drsnik (**C**), ki doseganje potrebnega delovnega položaja omogoča z vodoravnim premikanjem (**slika C**).
10. **Pri privijanju vzmetnega dvigala z vijaki ali fiksiranju varovalne vrvi na točki »S« je potrebno uporabiti sisteme s samodejnim zapiranjem in/ali razcepke.**
11. Breme obesite na karabiner (**29**).

VI. Nastavitve

1. Zaporni vijak (**6**) ima dva položaja:
Poz. A: Blokada vrtenja bobna.
Poz. B: Prosto vrtenje bobna.
2. **Najstrožje je prepovedano odviti vzmetno dvigalo z zapornim vijakom (št. 6, poz. B, slika E), ko je vrv (28) izvlečena in na njej ni nobenega bremena. V takem primeru lahko vrv (28) poleti nazaj in zadene osebe v bližini ali poškoduje vzmetno dvigalo.**
3. **Do blokade spuščanja bremena lahko pride zaradi zloma spiralne vzmeti v bobnu (27) ali zato, ker je vzmetno dvigalo nastavljeno na obremenitev, nižjo od minimuma.**
4. **Med izvajanjem opisanih opravil breme podprite oz. namestite držalo ali nosilec, da ne bo padlo v globino.**
5. **Najstrožje, tudi samo zaradi vzdrževanja, je prepovedano kakorkoli dostopati do vzmeti v bobenski enoti (27). Sklop vzmeti in bobna (27) se dobavlja sestavljen in ga je potrebno, če se poškoduje, zamenjati kot celoto.**

VII. Zavarovanje bremena pred padcem v globino zaradi zloma vzmeti

1. Nastavitev nezadostnega bremena lahko povzroči blokado plošče oz. koluta (**D**) in tako prekine obračanje bobna (**27**). Do te okvare pride v zgornjem delu premikanja, povzroči pa izstop vijaka (**9**) za več kot 4-6 mm (**slika H**). Okvaro preprečite takole:
 - a) Vijak (**9**) s 6 mm ključem inbus (**10**) obrnite za najmanj 20 vrtljajev v desno (v smeri vrtenja urinih kazalcev): Vrtljni moment »M.T.« vzmetnega dvigala preko gredi (**22**) in zobatega gonila (**19**) potisne navzgor tisti vijak (**9**), katerega sornik deluje na poševno raven varovalne naprave (**13**) in omogoča vrtenje bobna.
 - b) Hod omejite na najkrajšo možno razdaljo, tako da vpenjalno čeljust (**42-42**) potisnete navzgor in jo trdno privijete. Če to ne odpravi blokade bobna (**27**), je potrebno vzmetno dvigalo zamenjati s takim z manjšo zmogljivostjo.

2. **Obremenitev vzmetnega dvigala povečate z obračanjem vijaka (9) s 6 mm ključem inbus (10) v desno (v smeri vrtenja urinih kazalcev). Obremenitev zmanjšate tako, da vijak obrnete v levo (v smeri, nasprotni vrtenju urinih kazalcev) (slika A).**
3. **Po nastavitvi obremenitve preverite, ali se vrv (28) lahko prosto premika, da torej vzmet bobna (27) ni do konca obremenjena in ne omejuje gibanja vrvi.**
4. Vrv med delovanjem ne sme biti izvlečena do konca, ampak se mora zaustaviti najmanj 30 mm pred koncem (slika A).
5. Po potrebi, da omejite gibanje navzgor, premaknite in blokirajte vpenjalno čeljust (42-42) (slika A).
6. Za blokiranje obremenitve na zeleni višini vijak zapirala (6) obrnite za 90° (poz. A, slika E).
7. Pazite, da bo zaporni vijak (6) dosegel končni položaj. Obračanje lahko izvedete le s pritiskom izvijača (slika E).
8. **Pri obratnem postopku, sproščanju zgoraj opisanega obračanja, vedno pazite, da bo na vzmetnem dvigalu nameščeno breme. V nasprotnem primeru lahko pride do nevarnega »opletanja« navijajoče se vrvi (28).**

VIII. Uporaba vzmetnega dvigala.

1. Ko je vzmetno dvigalo z bremenom nameščeno, preverite brezhibnost premikanja vrvi.
2. Da bo uporaba pravilna in varna, redno preverjajte stanje zgornjih vložkov, kavlja (33) in karabinerja (29).
3. Če uporabljate vijake in razcepke, tudi pri njih preverjajte obrabo in jih, ko je potrebno, zamenjajte.
4. Preverite tudi držala in drsnike, ki jih je namestila stranka, ter stanje varnostnega vzmetenja »S«.
5. Redno preverjajte obremenjene dele (kavelj, vrv, dele vpetja vzmetnega dvigala ter priključke na orodje).
6. Preverite, ali vzmeti karabinerja (29) in kavlja (33) pravilno delujeta in ali se varovalo ustrezno prilega.
7. Skrbno spremljajte stanje vrvi (28) po njeni celotni dolžini. Vrv je še uporabna, če ima defekte vrste A (zlom posameznih žic). V primeru defektov B ali C (zlom ene od glavnih žil) je potrebno vrv takoj zamenjati (slika I).

IX. Vzdrževanje in kontrole

1. Vrv (28) namažite z mazivom.
2. Drugo vzdrževanje naj opravlja le specializiran servis.

Izjava CE o skladnosti

Podjetje PLANETA iz kraja Herne izjavlja, da izdelek:

Vzmetna dvigala PLANETA serij 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

i- v serijski izvedbi ustreza naslednjim veljavnim predpisom:
smernicam ES: 2006/42/ES



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, Direktor PLANETA

II. Важные указания

1. Обязательно прочтите инструкцию перед использованием и предоставьте ее оператору устройства.
2. Оператор устройства должен быть проинструктирован соответствующим образом. Никогда не оставляйте устройство под нагрузкой без присмотра!
3. Самовольное переоборудование или внесение изменений в пружинные приводы ведут к аннулированию гарантийных обязательств.
4. Перед использованием проверьте устройство и подвес относительно повреждений, ослабленных болтов или скручиваний и устраните неполадки.
5. Ремонт пружинных приводов PLANETA и их частей может осуществляться только производителем или в квалифицированной мастерской при наличии сменных деталей PLANETA.
6. Перед использованием проверьте устройство относительно повреждений, ослабленных болтов или скручиваний и устраните неполадки.
7. Ремонт подъемных устройств PLANETA может осуществляться только производителем или в квалифицированной мастерской при наличии сменных деталей PLANETA.
8. С помощью квалифицированного персонала проверьте несущие конструкции, стропы, подвесы, поперечные балки и т. д. на предмет соответствия их допустимой нагрузке и качеству соответствия требуемой нагрузке.
9. Несоблюдение инструкции, ненадлежащее использование, коррозия по причине неудовлетворительной защиты или самостоятельные изменения конструкции ведут к аннулированию гарантии.
10. Опасность коррозии при длительном использовании в неблагоприятных метеорологических условиях, таких как, например, высокая влажность, или агрессивное влияние окружающей среды, такое как, например, эксплуатация в среде с высоким содержанием кислотных паров, коррозионных газов или при высокой концентрации пыли, вызывают преждевременный износ и. Это не может являться причиной гарантийного требования.
11. Дополнительную информацию или перечень деталей Вы можете получить у нас или у Вашего дилера.

III. Условия гарантии

В соответствии с условиями гарантии производитель предоставляет гарантию сроком на 24 месяца на материал и функциональность изделия. Производитель не несет ответственности за ущерб, причиненный в результате неправильного использования, износа и установки устройства потребителем. Самовольное вскрытие устройства также аннулирует гарантию.

IV. Перед введением в эксплуатацию

1. Не смазывайте пружинные приводы воспламеняющимися или летучими жидкостями.
2. Удалите наклейку. Заменяйте каждую поврежденную наклейку.
3. **Пружинный привод должен иметь возможность свободно двигаться в направлении тягового усилия.**
4. Необходимо постоянно контролировать, чтобы пружинный привод использовался и содержался в отличном рабочем состоянии, согласно всем соответствующим нормам по использованию пружинных приводов, инструментов и обеспечению рабочих мест.

V. Определение суммарной нагрузки:

1. Определите общую нагрузку, которую необходимо откорректировать: Инструмент, снаряжение и части шлангов и проводов, которые удерживаются пружинным приводом. Общая нагрузка, которую необходимо откорректировать, должна лежать в пределах минимальной и максимальной грузоподъёмности выбранного пружинного привода.
2. Для получения наилучшей производительности повесьте пружинный привод с помощью крюка (**номер 33, рис. А**) на высоту, которая позволяет использовать среднюю часть троса.
3. Пружинный привод можно повесить в месте, которое достаточно укреплено для этого, или на передвижной системе, которую необходимо выровнять строго по горизонтали.
4. **При использовании снаряжения, которое идет в комплекте, всегда используйте предохранительную деталь "S" пружинного привода для фиксации в отдельной точке крепления. НЕ КРЕПИТЕ деталь к точке, которая используется для фиксации крюка (номер 33, рис. А). Оставьте при этом перебег для дополнительного хода вытянутого троса, максимальное значение которого составляет 100 мм (DIN 15112) (рис. В).**
5. Обязательно следите за креплением снаряжения троса 20332, которое должно быть надежно сдвоенным. Оставьте при этом перебег для дополнительного хода вытянутого троса, максимальное значение которого составляет 100 мм.
6. Кроме того, убедитесь, что зажимная колодка 20331 блокирует оба отрезка сдвоенного троса.
7. Повторно закрутите зажимную колодку после первой затяжки с рекомендуемым моментом затяжки 4 Нм. Таким образом компенсируется расшатывание, которое образуется во время первого этапа натяжения между тросом и зажимной колодкой (**рис. В**).
8. При вертикальной работе пружинного привода гарантируется безупречное функционирование устройства. Максимальный предусмотренный угол по отношению к вертикальным прямым (рис. С) должен лежать в пределах 6° - 10° .
9. Если есть необходимость осуществить горизонтальное перемещение, которое предусматривает использование угла, значение которого превышает значение максимально допустимого, можно использовать следующие возможности:
 - а) Установите пружинный привод выше используя удлинитель (опция Р), который можно заказать, указав при этом размер "I" (**рис. С**).
 - б) Повесьте пружинный привод на ползун (С), который обеспечивает возможность достижения необходимой рабочей позиции с помощью горизонтального перемещения (**рис. С**).
10. При использовании приспособлений для фиксации болтов при установке пружинного привода или крепления страхующего троса в точке "S", необходимо использовать самоблокирующиеся системы и/или шплинты.
11. Повесьте груз на крюк с карабинной защёлкой (**29**).

VI. Настройки

1. Запорный болт (6) имеет два положения:
Положение **А**: Блокировка вращения барабана.
Положение **В**: Свободное вращения барабана.
2. **Строжайшим образом запрещается ослаблять пружинный привод с помощью запорного болта (номер 6, положение В, рис. Е), когда трос (28) вытянут и не несет никакой нагрузки. В таком случае трос (28) может быстро втянуться обратно, что создает опасность для людей или предметов, которые находятся поблизости, и ведет к повреждению пружинного привода.**

3. При блокировании опускания груза это может случиться по причине поломки спиральной пружины в барабане (27) или из-за того, что пружинный привод настроен на грузоподъемность, значение которой меньше минимальной допустимой нагрузки.
4. При вмещательстве в таких условиях поддержите груз или установите фиксатор, который устранил возможность падения груза.
5. Изъятие пружины из блока барабана (27) ни в коем случае не допускается, даже в случае технического обслуживания. Группа пружина-барабан (27) поставляется в собранном виде, в случае ее повреждения группа заменяется целиком.

VII. Устранение опасности падения груза при поломке пружины

1. Установка недостаточной нагрузки может привести к блокировке болта (D) , что препятствует вращению барабана (27). Эта неисправность происходит в верхней части вытянутого троса и определяется по болту (9), который в таком случае выступает более чем на 4-6 мм (рис. H).
Чтобы избежать этой неисправности, действуйте следующим образом:
 - а) Прокрутите болт (9) с помощью шестигранного ключа на 6 мм (10) как минимум на 20 оборотов по часовой стрелке: Крутящий момент "М.Т." пружинного привода толкает вверх вала (22) и зубчатого привода (19) болт (9) вверх. Палец оказывает влияние на наклонную поверхность предохранительного приспособления (13) и таким образом достигается разблокировка барабана.
 - б) Ограничьте пробег до обязательного минимума. Для этого протолкните зажимную колодку (42-42) вверх и крепко затяните. Если таким образом блокирование барабана (27) не устраняется, необходимо заменить пружинный привод на привод с меньшим значением допустимой нагрузки.
2. Груз пружинного привода можно увеличить прокрутив болт (9) с помощью шестигранного ключа на 6 мм (10) по часовой стрелке. Для уменьшения груза поверните его против часовой стрелки (рис. A).
3. После настройки груза убедитесь, что трос (28) может свободно передвигаться, то есть, что пружина барабана (27) нагружена не полностью и не ограничивает вытянутый трос.
4. Во время работы нельзя вытягивать трос до конца, нужно оставлять как минимум 30 мм до конца троса (рис. A)
5. При необходимости передвиньте зажимную колодку (42-42) и заблокируйте ее, чтобы ограничить движение троса вверх (рис. A).
6. Чтобы заблокировать груз на необходимой высоте, прокрутите болт запора (6) на 90° (положение А, рис. E).
7. Следите за тем, чтобы запорный болт(6) достиг конечного положения. Вращение осуществляется только при использовании отвертки (рис. E).
8. Для осуществления обратного действия, разблокировки вращения барабана, действуйте аналогично. Всегда следите, чтобы на пружинном приводе был закреплен груз. В противном случае это может привести к тому, что при быстрой намотке трос (28) может произвести опасный хлещущий удар.

VIII. Использование пружинного привода.

1. Если пружинный привод с грузом установлены, проверьте безупречность хода троса.
2. Для обеспечения правильного и надежного функционирования устройства производите регулярные проверки состояния верхних насадок, крюка (33) и крюка с карабинной защёлкой (29).
3. В случае использования болтов и шплинтов проверяйте их относительно износа и при необходимости производите их замену.
4. Также проверяйте крепления и шплинты, которые устанавливаются клиентом, а также целостность пружины безопасности "S".

5. Производите регулярные проверки частей, которые находятся под нагрузкой (крюк, тросы, компоненты подвески пружинного привода, а также подключение к инструменту).
6. Убедитесь, что пружина крюка с карабинной защёлкой **(29)** и крюка **(33)** функционирует надлежащим образом и что предохранитель прилегает плотно.
7. Внимательно следите за состоянием троса **(28)** по всей его длине. При обнаружении дефектов типа А (разрыв отдельных жил) трос еще можно использовать. В случае дефектов **типа В или С** (разрыв основной жилы) следует немедленно заменить трос. **(рис. I)**.

IX. Техническое обслуживание и проверка

1. Смазывайте трос (28) жиром.
2. Все другие работы по техническому обслуживанию могут проводиться только дилером.

Заявление о соответствии товара нормам CE

Настоящим мы, PLANETA-Hebetechnik GmbH в городе Херне, подтверждаем, что продукт:



Пружинные приводы PLANETA серии 9354 - 9355 - 9356 - 9357 - 9358 - 9359

в стандартной конструкции соответствует следующим специальным нормам:
Директивы ЕС: 2006/42/ЕС

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Klawitter', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter, управляющий PLANETA

PLANETA - Werkprüfbericht/Test Certificate

Fabrikkens kontrolrapport / Tehtaan tarkastusraportti/ Fabrikstestrapport/ Rapport de contrôle en usine/ Verbale collaudo di officina/ Fabrikkontrollrapport/ Zakładowy protokół badania/ Relatório de ensaio de fábrica/ Fabrikens inspektionsprotokoll/ Výrobná kontrolná správa/ Informe de revisión del taller/ Fabrika kontrol raporu/ Zpráva o závodní zkoušce/ Gyári vizsgálati jelentés/Tehasepoolne kontrollaruanne/ Tovarniško poročilo o preizkusu / Заводской отчёт о проверке::

Auftragsnummer/Order Number:

Ordrenummer/Tilausnro/ Opdrachtnummer/ Référence de commande/ Numero d'ordine/ Oppdragsnummer/ Numer zleceenia/ Número de encomenda/ Ordernummer/ Číslo zákazky/ Número de encargo/ Görevlendirme numarası/ Číslo objednávky/ Rendelési szám/ Tellimuse numbe/ Številka naročilár / Номер заказа:

Auftragsdatum/Order Date:

Dato/Pvm/ Data/ Dátum/ Fecha/ Tarih/Kuupäev/Datum naročila / Дата:

Gerätetyp/Type:

Тyyppi/ Tipo/ Tipi/ Típ/Tüüp/ Tip narave / Тип устройства:

**Ihr verantwortlicher Lieferant/
Your responsible supplier:**

Ansvarlig leverandør/Vastuussa oleva toimittaja/Fournisseur responsable/Fornitore
responsabile/Verantwoordelijke leverancier/Ansvarlig leverandør/Odpowiedzialny
dostawca/Fornecedor responsável/Ansvarig leverantör/Zodpovedný dodávateľ/
Proveedor responsable/Yetkili teslimatçı/Felelős szállító/Vastutav tarnija/
Odgovorni dobavitelj / Ваш ответственный поставщик: